

Kapitel 1

1 Wechselpräpositionen (Wiederholung)

Beschreiben Sie das Bild mit den Verben *stehen*, *hängen*, *liegen* und *sein*.

Beispiel

Die Tafel hängt an der Wand hinter dem Mann.



der Mann • der Kuchen • der Regenschirm •
der Bleistift • der Ball • der Kalender • der
Apfel • der Kuli • der Stuhl
die Frau • die Brille • die Tasse • die Uhr •
die Banane • die Tafel • die Tür
das Poster • das Handy • das Zimmer

an der Wand • an der Tafel • auf dem Kopf der Frau •
auf dem Tisch • unter dem Tisch • auf dem Stuhl • unter
dem Stuhl • zwischen der Tür und dem Poster • neben
dem Apfel • neben dem Kuli • neben dem Kuchen •
neben der Brille • unter der Tafel • auf dem Boden • im
Zimmer • zwischen der Tafel und der Tür • neben der
Tür • neben dem Poster • in der Luft • vor der Frau • vor
dem Mann • hinter dem Mann • hinter der Frau •
neben dem Tisch

Lösungsvorschlag

Der Mann steht im Zimmer vor der Frau.
Der Kuchen steht auf dem Boden unter der Tafel neben der Brille.
Der Regenschirm hängt an der Tafel.
Der Bleistift ist in der Luft über dem Mann.
Der Ball liegt auf dem Kopf der Frau.
Der Kalender liegt unter dem Tisch.
Der Apfel liegt auf dem Tisch neben dem Kuli.
Der Kuli ist auf dem Tisch neben dem Apfel.
Der Stuhl steht neben dem Tisch.
Die Frau steht im Zimmer neben der Tür vor dem Mann.
Die Brille liegt auf dem Boden neben dem Kuchen hinter dem Mann.
Die Tasse liegt unter dem Stuhl.
Die Banane liegt auf dem Stuhl.
Die Tür ist hinter/neben der Frau.
Die Tafel hängt an der Wand gegenüber vom Tisch.
Das Poster hängt an der Wand neben der Uhr.
Das Handy steht auf dem Stuhl.
Die Uhr hängt neben dem Poster und neben der Tür.
Die Uhr hängt zwischen der Tür und dem Poster.
Der Mann und die Frau stehen zwischen der Tafel und der Tür.

Kapitel 1

2 Wechselpräpositionen (Wiederholung)

Verbinden Sie und bilden Sie Sätze.

Beispiel

Wenn ich einen Kaffee trinken will, ich - in ein Café - gehen

Wenn ich einen Kaffee trinken will, gehe ich in ein Café.

1. Wenn ich eine Pizza essen will,
2. Wenn ich ein Bild kaufe,
3. Wenn ich das Kursbuch mitnehmen muss,
4. Wenn ich parken muss,
5. Wenn das Wetter schön ist,
6. Wenn der Hund müde ist,
7. Wenn meine Freundin müde ist,
8. Wenn die Blume mehr Licht braucht,
9. Wenn ich ein Bild an die Wand hängen will,
10. Wenn ich auf der Terrasse essen will,
11. Wenn ich Musik machen will,
12. Wenn der Hund spazieren gehen will,
13. Wenn Oma fernsehen will,
14. Wenn der Teppich sauber ist,
15. Wenn die Wäsche schmutzig ist,

- a) ich - ein Loch in die Wand - bohren
- b) ich - in die Garage - fahren
- c) ich - in eine Pizzeria - gehen
- d) er - an die Tür - gehen
- e) ich - es dann an die Wand - hängen
- f) ich - ihn auf den Boden - legen
- g) er - sich unter den Baum - legen
- h) sie - sich ins Bett - legen
- i) ich - mich ans Klavier - setzen
- j) ich - mich in den Garten - setzen
- k) sie - sich aufs Sofa - setzen
- l) ich - es in die Tasche - stecken
- m) ich - sie in die Waschmaschine - stecken
- n) ich - den Tisch auf die Terrasse - stelle
- o) ich - sie ans Fenster - stellen

Lösung

Wenn ich eine Pizza essen will, gehe ich in eine Pizzeria.
Wenn ich ein Bild kaufe, hänge ich es dann an die Wand.
Wenn ich das Kursbuch mitnehmen muss, stecke ich es in die Tasche.
Wenn ich parken muss, fahre ich in die Garage.
Wenn das Wetter schön ist, setze ich mich in den Garten.
Wenn der Hund müde ist, legt er sich unter den Baum.
Wenn meine Freundin müde ist, legt sie sich ins Bett.
Wenn die Blume mehr Licht braucht, stelle ich sie ans Fenster.
Wenn ich ein Bild an die Wand hängen will, bohre ich ein Loch in die Wand.
Wenn ich auf der Terrasse essen will, stelle ich den Tisch auf die Terrasse.
Wenn ich Musik machen will, setze ich mich ans Klavier.
Wenn der Hund spazieren gehen will, geht er an die Tür.
Wenn Oma fernsehen will, setzt sie sich aufs Sofa.
Wenn der Teppich sauber ist, lege ich ihn auf den Boden.
Wenn die Wäsche schmutzig ist, stecke ich sie in die Waschmaschine.

Kapitel 1

3 Infinitiv mit zu nach *sein/finden*, nach Nomen + Verb und nach bestimmten Verben

Schreiben Sie die Sätze.

(G)

Infinitiv mit zu ...

nach bestimmten Verben
(nicht) vergessen, versuchen,
versprechen, bitten,
anfangen, beginnen, ...

nach Adjektiven + *sein/finden*
Es ist (nicht) möglich, notwendig ...
Es ist (nicht) einfach, ...
Ich finde es wichtig, gut ...

nach Nomen + Verb
(keine) Zeit haben, ...
Es macht (keinen) Spaß, ...
Es ist Vorschrift, ...

Beispiel

wichtig finden / es / Ich / , // andere Bewohner grüßen / .

Ich finde es wichtig, andere Bewohner zu grüßen.

- a) verboten sein / Es / , // auf dem Balkon grillen / .
- b) nicht erlaubt sein / Es / , // die Fahrräder im Treppenhaus abstellen / .
- c) Spaß machen / Es / , // Kaffee trinken / mit den Nachbarn / .
- d) Bitte / darauf achten / Sie / , // die Tür nach 22 Uhr abschließen / .
- e) notwendig sein / Es / , // den Müll trennen / .
- f) jetzt / anfangen müssen / ich / , // den Schmutz beseitigen / .
- g) keine Zeit haben / Ich / , // die Nachbarn informieren / .
- h) nicht einfach sein / Es / , // bei Problemen freundlich bleiben / .
- i) Gestern / versprechen / Paulinchen / , // keinen Lärm machen / .
- j) wichtig finden / es / Mario / , // Freunde einladen / .
- k) Vorschrift sein / Es / , // nach dem Spielen aufräumen / .
- l) notwendig sein / Es / , // die Treppe freihalten / .
- m) nicht gut finden / es / Ich / , // Musik mit Kopfhörern hören / .
- n) keine Zeit haben / Ich / , // Hilfe anbieten / .
- o) Die Nachbarin / gestern / mich darum bitten / , // im Treppenhaus nicht laut schreien / .
- p) erlaubt sein / Es / , // Fußball im Garten spielen / .
- q) verboten sein / Es / , // Müll neben die Mülltonnen abstellen / .
- r) nicht immer einfach sein / Es / , // Lärm vermeiden / .
- s) nicht erlaubt sein / Es / , // nachts laut Musik hören / .
- t) anfangen wollen / Ich / , // Chinesisch lernen / .
- u) versuchen müssen / Ich / , // nach 22 Uhr / leiser sein / .

Lösung

- a) Es ist verboten, auf dem Balkon zu grillen.
- b) Es ist nicht erlaubt, die Fahrräder im Treppenhaus abzustellen.
- c) Es macht Spaß, mit den Nachbarn Kaffee zu trinken.
- d) Bitte achten Sie darauf, die Tür nach 22 Uhr abzuschließen.
- e) Es ist notwendig, den Müll zu trennen.
- f) Ich muss jetzt anfangen, den Schmutz zu beseitigen.
- g) Ich habe keine Zeit, die Nachbarn zu informieren.
- h) Es ist nicht einfach, bei Problemen freundlich zu bleiben.
- i) Gestern hat Paulinchen versprochen, keinen Lärm zu machen.
- j) Mario findet es wichtig, Freunde einzuladen.
- k) Es ist Vorschrift, nach dem Spielen aufzuräumen.
- l) Es ist notwendig, die Treppe freizuhalten.
- m) Ich finde es nicht gut, Musik mit Kopfhörern zu hören.
- n) Ich habe keine Zeit, Hilfe anzubieten.
- o) Die Nachbarin hat mich gestern darum gebeten, im Treppenhaus nicht laut zu schreien.
- p) Es ist erlaubt, Fußball im Garten zu spielen.
- q) Es ist verboten, Müll neben die Mülltonnen abzustellen.
- r) Es ist nicht immer einfach, Lärm zu vermeiden.
- s) Es ist nicht erlaubt, nachts laut Musik zu hören.
- t) Ich will anfangen, Chinesisch zu lernen.
- u) Ich muss versuchen, nach 22 Uhr leiser zu sein.

Kapitel 1

4 sowohl ... als auch

Schreiben Sie Sätze.

Beispiel

Herr Moreno hat zwei Töchter + einen Sohn.

Herr Moreno hat sowohl zwei Töchter als auch einen Sohn.

- a) Frau Weber hat Katzen + Hunde gerne.
- b) Frau Haffner + Herr Moreno haben einen Sohn.
- c) Frau Weber + Frau Kandels wohnen im Erdgeschoss.
- d) Der Postbote hat einen Brief für Frau Moreno + für Frau Kandels.
- e) Frau Haffner arbeitet Zuhause + im Büro.
- f) Der Junge spielt im Wohnzimmer + im Hof.
- g) Carla lernt Englisch + Deutsch.
- h) Frau Weber hat einen Staubsauger + einen Besen.
- i) Frau Moreno spricht Spanisch + Französisch.
- j) Frau Kandels unterrichtet nachmittags + abends.
- k) Der Hausmeister + Herr Eckhardt sprechen gerne über das Wetter.
- l) Herr Moreno kann das Auto hinter das Haus + in die Garage stellen.
- m) Carla ist nett + hübsch.
- n) Herr Moreno arbeitet viel + gerne.

Lösung

- a) Frau Weber hat sowohl Katzen als auch Hunde gerne.
- b) Sowohl Frau Haffner als auch Herr Moreno haben einen Sohn.
- c) Sowohl Frau Weber als auch Frau Kandels wohnen im Erdgeschoss.
- d) Der Postbote hat sowohl einen Brief für Frau Moreno als auch für Frau Kandels.
- e) Frau Haffner arbeitet sowohl Zuhause als auch im Büro.
- f) Der Junge spielt sowohl im Wohnzimmer als auch im Hof.
- g) Carla lernt sowohl Englisch als auch Deutsch.
- h) Frau Weber hat sowohl einen Staubsauger als auch einen Besen.
- i) Frau Moreno spricht sowohl Spanisch als auch Französisch.
- j) Frau Kandels unterrichtet sowohl nachmittags als auch abends.
- k) Sowohl der Hausmeister als auch Herr Eckhardt sprechen gerne über das Wetter.
- l) Herr Moreno kann das Auto sowohl hinter das Haus als auch in die Garage stellen.
- m) Carla ist sowohl nett als auch hübsch.
- n) Herr Moreno arbeitet sowohl viel als auch gerne.

Kapitel 2

1 Reflexiv im Akkusativ und Dativ (Wiederholung)

Schreiben Sie Fragen wie im Beispiel und sortieren Sie dann die Verben.

Ich kann mich hier gut konzentrieren.

Kannst du dich hier auch gut konzentrieren?

Ich sehe mir die Produkte gerne an.

Ich ärgere mich über den Lärm.

Ich muss mich beeilen.

Ich kann mich nicht gut entscheiden.

Ich freue mich, dass das Wetter schön ist.

Ich fühle mich gut.

Ich interessiere mich für Bücher.

Ich langweile mich nie.

Zum Geburtstag habe ich mir nichts überlegt.

Ich unterhalte mich gerade mit einer Freundin.

Reflexiv mit Akkusativ	Reflexiv mit Dativ
sich konzentrieren	

Lösung

Ich kann mich hier gut konzentrieren.
Ich sehe mir die Produkte gerne an.
Ich ärgere mich über den Lärm.
Ich muss mich beeilen.
Ich kann mich nicht gut entscheiden.
Ich freue mich, dass das Wetter schön ist.
Ich fühle mich gut.
Ich interessiere mich für Bücher.
Ich langweile mich nie.
Zum Geburtstag habe ich mir nichts überlegt.
Ich unterhalte mich gerade mit einer Freundin.

Kannst du dich hier auch gut konzentrieren?

Siehst du dir die Produkte auch gerne an?
Ärgerst du dich auch über den Lärm?
Musst du dich auch beeilen?
Kannst du dich auch nicht gut entscheiden?
Freust du dich auch, dass das Wetter schön ist?
Fühlst du dich auch gut?
Interessierst du dich auch für Bücher?
Langweilst du dich auch nie?
Hast du dir zum Geburtstag auch nichts überlegt?
Unterhältst du dich auch gerade mit einer Freundin?

Reflexiv mit Akkusativ	Reflexiv mit Dativ
sich konzentrieren	sich ansehen
sich ärgern	sich überlegen
sich beeilen	
sich entscheiden	
sich freuen	
sich fühlen	
sich langweilen	
sich unterhalten	

Kapitel 2

2 sondern

Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.



Beispiel

Die Teambesprechung war nicht um 15 Uhr, sondern um 14 Uhr.

Die Kollegen haben nicht auf ihn gewartet, sondern pünktlich angefangen.

1. Die Teambesprechung war nicht um 15 Uhr. Sie war um 14 Uhr.

Die Kollegen haben nicht auf ihn gewartet. Sie haben pünktlich angefangen.

Herr Mayer ist nicht um 14 Uhr gekommen. Er ist um 15 Uhr gekommen.

Herr Mayer hatte den Termin nicht vergessen. Er hatte eine falsche Uhrzeit aufgeschrieben.

Der Termin war nicht am Dienstag. Er war am Montag.

Der Chef hat Herrn Meyer nicht begrüßt. Er hat ihm nur gesagt, dass er sich hinsetzen soll.

2. Die Firma hat keine Mandarinen geliefert. Sie hat Orangen geliefert.

Der Gemüseverkäufer hat nicht 4 Kilo Orangen bestellt. Er hat 2 Kilo Mandarinen bestellt.

Die Firma hat die Orangen nicht zurückgenommen. Sie hat sie dem Gemüseverkäufer geschenkt.

3. Herr Mayer geht nicht in den Supermarkt. Er geht auf den Markt.

Herr Mayer kauft fast nie im Supermarkt. Er geht lieber auf den Markt.

Am Abend kann man nicht auf dem Markt einkaufen. Nur im Supermarkt kann man am Abend einkaufen.

4. In dem Kuchen ist leider kein Zucker. In dem Kuchen ist Salz.

Herr Müller isst den Kuchen nicht. Er wirft ihn weg.

Frau Müller hat nicht nur einen Kuchen mit Salz gebacken. Sie hat zwei Kuchen mit Salz gebacken.

Herr Müller probiert den zweiten Kuchen nicht. Er spricht zuerst mit seiner Frau.

5. Frau Müller ruft Herrn Müller nicht an. Sie schreibt ihm eine E-Mail.

Herr Müller antwortet nicht auf die E-Mail. Er ruft sie an.

Frau Müller wollte nicht lange telefonieren. Sie wollte kurz telefonieren.

Lösung

1. Herr Mayer ist nicht um 14 Uhr gekommen, sondern um 15 Uhr.
Herr Mayer hatte den Termin nicht vergessen, sondern eine falsche Uhrzeit aufgeschrieben.
Der Termin war nicht am Dienstag, sondern am Montag.
Der Chef hat Herrn Meyer nicht begrüßt, sondern ihm nur gesagt, dass er sich hinsetzen soll.
2. Die Firma hat keine Mandarinen geliefert, sondern Orangen.
Der Gemüseverkäufer hat nicht 4 Kilo Orangen bestellt, sondern 2 Kilo Mandarinen.
Die Firma hat die Orangen nicht zurückgenommen, sondern sie hat sie dem Gemüseverkäufer geschenkt.
3. Herr Mayer geht nicht in den Supermarkt, sondern auf den Markt.
Herr Mayer kauft fast nie im Supermarkt, sondern er geht lieber auf den Markt.
Am Abend kann man nicht auf dem Markt einkaufen, sondern nur im Supermarkt.
4. In dem Kuchen ist leider kein Zucker, sondern Salz.
Herr Müller isst den Kuchen nicht, sondern wirft ihn weg.
Frau Müller hat nicht nur einen Kuchen mit Salz gebacken, sondern zwei.
Herr Müller probiert den zweiten Kuchen nicht, sondern spricht zuerst mit seiner Frau.
5. Frau Müller ruft Herrn Müller nicht an, sondern schreibt ihm eine E-Mail.
Herr Müller antwortet nicht auf die E-Mail, sondern ruft sie an.
Frau Müller wollte nicht lange telefonieren, sondern kurz.

Kapitel 2

3 Relativpronomen im Akkusativ

Schreiben Sie Sätze nach dem folgenden Muster.

Beispiel

das Buch / lesen

Das ist das Buch, das ich heute lese.

Das ist das Buch, das ich morgen lesen muss.

Das ist das Buch, das ich gestern gelesen habe.

das Zimmer / aufräumen

Das ist das Zimmer, das ich heute aufräume.

Das ist das Zimmer, das ich morgen aufräumen muss.

Das ist das Zimmer, das ich gestern aufgeräumt habe.

das Kind / treffen

das Pärchen / einladen

der Rasen / mähen

der Mann / einladen

der Freund / abholen

die Kollegin / treffen

die Treppe / putzen

die Mülltonne / rausbringen

die Blumen / gießen

die Blumen / mitbringen

Lösung

das Kind / treffen	Das ist das Kind, das ich heute treffe. Das ist das Kind, das ich morgen treffen muss. Das ist das Kind, das ich gestern getroffen habe.
das Pärchen / einladen	Das ist das Pärchen, das ich heute einlade. Das ist das Pärchen, das ich morgen einladen muss. Das ist das Pärchen, das ich gestern eingeladen habe.
der Rasen / mähen	Das ist der Rasen, den ich heute mähe. Das ist der Rasen, den ich morgen mähen muss. Das ist der Rasen, den ich gestern gemäht habe.
der Mann / einladen	Das ist der Mann, den ich heute einlade. Das ist der Mann, den ich morgen einladen muss. Das ist der Mann, den ich gestern eingeladen habe.
der Freund / abholen	Das ist der Freund, den ich heute abhole. Das ist der Freund, den ich morgen abholen muss. Das ist der Freund, den ich gestern abgeholt habe.
die Kollegin / treffen	Das ist die Kollegin, die ich heute treffe. Das ist die Kollegin, die ich morgen treffen muss. Das ist die Kollegin, die ich gestern getroffen habe.
die Treppe / putzen	Das ist die Treppe, die ich heute putze. Das ist die Treppe, die ich morgen putzen muss. Das ist die Treppe, die ich gestern geputzt habe.
die Mülltonne / wegbringen	Das ist die Mülltonne, die ich heute rausbringe. Das ist die Mülltonne, die ich morgen rausbringen muss. Das ist die Mülltonne, die ich gestern rausgebracht habe.
die Blumen / gießen	Das sind die Blumen, die ich heute gieße. Das sind die Blumen, die ich morgen gießen muss. Das sind die Blumen, die ich gestern gegossen habe.
die Blumen / mitbringen	Das sind die Blumen, die ich heute mitbringe. Das sind die Blumen, die ich morgen mitbringen muss. Das sind die Blumen, die ich gestern mitgebracht habe.

Kapitel 2

4 Relativpronomen im Akkusativ

Verbinde Sie die Sätze mit dem Relativpronomen.



Beispiel

Im Erdgeschoss wohnt eine Dame. Der Postbote kennt die Dame sehr gut.

Im Erdgeschoss wohnt eine Dame, die der Postbote sehr gut kennt.

- a) Frau Kandels unterrichtet die Kinder. Ich höre die Kinder abends.
- b) Der Postbote bringt das Paket. Ich erwarte das Paket.
- c) Herr Moreno braucht gleich den Karton. Carla öffnet gerade den Karton.
- d) Der Hausmeister putzt die Treppe. Der Hund hat die Treppe schmutzig gemacht.
- e) Herr Eckhardt geht mit dem Hund spazieren. Er liebt den Hund sehr.
- f) Die Kinder spielen neben dem Müll. Ich bringe gleich den Müll weg.
- g) Ich muss noch den Kuchen kaufen. Ich bringe den Kuchen mit.
- h) Das sind die Nachbarn. Herr Moreno lädt die Nachbarn ein.
- i) Das ist das Paket. Du schickst das Paket bitte zurück.
- j) Frau Blum wickelt das Baby. Ihr Mann hat das Baby gerade gewaschen.
- k) Ich muss die Hemden waschen. Ich habe die Hemden heute gekauft.
- l) Ich liege auf dem Rasen. Der Hausmeister will den Rasen jetzt mähen.
- m) Der Junge spielt mit dem Ball. Seine Mutter will ihm den Ball wegnehmen.
- n) Auf dem Balkon steht eine Pflanze. Ich muss die Pflanze gießen.

Lösung

- a) Frau Kandels unterrichtet die Kinder, die ich abends höre.
- b) Der Postbote bringt das Paket, das ich erwarte.
- c) Herr Moreno braucht gleich den Karton, den Carla gerade öffnet.
- d) Der Hausmeister putzt die Treppe, die der Hund schmutzig gemacht hat.
- e) Herr Eckhardt geht mit dem Hund spazieren, den er sehr liebt.
- f) Die Kinder spielen neben dem Müll, den ich gleich wegbringe.
- g) Ich muss noch den Kuchen kaufen, den ich mitbringe.
- h) Das sind die Nachbarn, die Herr Moreno einlädt.
- i) Das ist das Paket, das du bitte zurückschickst.
- j) Frau Blumwickelt das Baby, das ihr Mann gerade gewaschen hat.
- k) Ich muss die Hemden waschen, die ich heute gekauft habe.
- l) Ich liege auf dem Rasen, den der Hausmeister jetzt mähen will.
- m) Der Junge spielt mit dem Ball, den seine Mutter ihm wegnehmen will.
- n) Auf dem Balkon steht eine Pflanze, die ich gießen muss.

Kapitel 3

1 Genitiv

Bilden Sie die Genitivformen.

Beispiel

die Lösung vom Problem — **die Lösung des Problems**

- a) die Kosten vom Rechtstreit
- b) die Kosten vom Gerichtsprozess
- c) die Kosten vom Anwalt-Service
- d) die Fläche von der Wohnung
- e) die Kontodaten von der Kundin
- f) die Kosten von der Versicherung
- g) die Höhe von der Versicherungssumme
- h) der Verlust von der EC-Karte
- i) die Eröffnung vom Konto
- j) der Anruf vom Sperrnotruf
- k) der Ausdruck vom Kontoauszug
- l) das Sperren von der EC-Karte
- m) der Diebstahl von der EC-Karte
- n) die Angabe von der IBAN Nummer
- o) die Mitarbeiterin von der Bankfiliale
- p) die Taste vom Handy
- q) das Ende vom Monat
- r) der Anbieter vom Internetanschluss
- s) die Überweisung von der Miete
- t) die Vorteile vom Girokonto
- u) die Beratung von der Verbraucherzentrale
- v) die Kündigung von der Versicherung
- w) der Kauf vom Haus

Lösung

- a) die Kosten vom Rechtstreit — die Kosten **des** Rechtstreits
- b) die Kosten vom Gerichtsprozess — die Kosten **des** Gerichtsprozesses
- c) die Kosten vom Anwalt-Service — die Kosten **des** Anwalt-Services
- d) die Fläche von der Wohnung — die Fläche **der** Wohnung
- e) die Kontodaten von der Kundin — die Kontodaten **der** Kundin
- f) die Kosten von der Versicherung — die Kosten **der** Versicherung
- g) die Höhe von der Versicherungssumme — die Höhe **der** Versicherungssumme
- h) der Verlust von der EC-Karte — der Verlust **der** EC-Karte
- i) die Eröffnung vom Konto — die Eröffnung **des** Kontos
- j) der Anruf vom Sperrnotruf — der Anruf **des** Sperrnotrufs
- k) der Ausdruck vom Kontoauszug — der Ausdruck **des** Kontoauszugs
- l) das Sperren von der EC-Karte — das Sperren **der** EC-Karte
- m) der Diebstahl von der EC-Karte — der Diebstahl **der** EC-Karte
- n) die Angabe von der IBAN Nummer — die Angabe **der** IBAN-Nummer
- o) die Mitarbeiterin von der Bankfiliale — die Mitarbeiterin **der** Bankfiliale
- p) die Taste vom Handy — die Taste **des** Handys
- q) das Ende vom Monat — das Ende **des** Monats
- r) der Anbieter vom Internetanschluss — der Anbieter **des** Internetanschlusses
- s) die Überweisung von der Miete — die Überweisung **der** Miete
- t) die Vorteile vom Girokonto — die Vorteile **des** Girokontos
- u) die Beratung von der Verbraucherzentrale — die Beratung **der** Verbraucherzentrale
- v) die Kündigung von der Versicherung — die Kündigung **der** Versicherung
- w) der Kauf vom Haus — der Kauf **des** Hauses

Kapitel 3

2 Genitiv

Ergänzen Sie die Nomen im Genitiv.

Beispiel

Sagen Sie bitte, ist der Freund **Ihrer Tochter** nett? [Ihre Tochter]

- a) Herr Meyer, der Spiegel _____ ist leider nach dem Unfall kaputt. [Ihr Auto]
- b) Der Chef _____ ist jünger als mein Vater. [das Krankenhaus]
- c) Die Einladung _____ zum Essen hat mich sehr gefreut. [eine Freundin]
- d) Das gute Zeugnis _____ hat uns ganz glücklich gemacht. [mein Sohn]
- e) Die dienstliche Telefonnummer _____ ist allen Mitarbeitern bekannt. [unser Geschäftsführer]
- f) Die Öffnungszeiten _____ stehen auf dem Plakat. [der Samstagsmarkt]
- g) Die Bestellung _____ bei WEBBlonline ist einfach und die Lieferung _____ über 100,- ist gratis. [die Produkte] [die Einkäufe]
- h) Das Abstellen _____ im Treppenhaus ist verboten. [die Fahrräder]
- i) Alle Mitbewohner haben das Schreiben _____ über die Mülltrennung genau gelesen. [die Hausverwaltung]
- j) Die Reinigung _____ und _____ übernimmt ab sofort unser neuer Hausmeister. [das Treppenhaus] [die Flure]
- k) Das Abschließen _____ und des _____ nach 22.00 Uhr ist Vorschrift. [die Haustür] [der Kellereingang]
- l) Zur Reparatur _____ schickt die Firma eine Technikerin. [die Waschmaschine]
- m) Die langen Öffnungszeiten _____ sind praktisch, sagt Herbert aus Berlin. [der Supermarkt]
- n) Die Reparatur _____ durch die Firma *Elektroprofi* dauert eine Woche. [unsere Spülmaschine]
- o) Das Download _____ ist jederzeit möglich. [das Formular]
- p) Bei einer telefonischen Reklamation muss man die Nummer _____ sowie den Namen und die Anschrift _____ nennen. [die Rechnung] [der Käufer]
- q) Die Höhe _____ ist uns noch nicht bekannt. [die Versicherungssumme]
- r) Die Bearbeitung _____ dauert in der Regel ca. 2 Wochen. [ein Schadensfall]

Lösung

- a) Herr Meyer, der Spiegel **Ihres Autos** ist leider nach dem Unfall kaputt.
- b) Der Chef **des Krankenhauses** ist jünger als mein Vater.
- c) Die Einladung **einer Freundin** zum Essen hat mich sehr gefreut.
- d) Das gute Zeugnis **meines Sohnes** hat uns ganz glücklich gemacht.
- e) Die dienstliche Telefonnummer **unseres Geschäftsführers** ist allen Mitarbeitern bekannt.
- f) Die Öffnungszeiten **des Samstagsmarktes** stehen auf dem Plakat.
- g) Die Bestellung **der Produkte** bei WEBBlonline ist einfach und die Lieferung **der Einkäufe** über 100,- ist gratis.
- h) Das Abstellen **der Fahrräder** im Treppenhaus ist verboten.
- i) Alle Mitbewohner haben das Schreiben **der Hausverwaltung** über die Mülltrennung genau gelesen.
- j) Die Reinigung **des Treppenhauses** und **der Flure** übernimmt ab sofort unser neuer Hausmeister.
- k) Das Abschließen **der Haustür** und **des Kellereingangs** nach 22.00 Uhr ist Vorschrift.
- l) Zur Reparatur **der Waschmaschine** schickt die Firma eine Technikerin.
- m) Die langen Öffnungszeiten **des Supermarktes** sind praktisch, sagt Herbert aus Berlin.
- n) Die Reparatur **unserer Spülmaschine** durch die Firma *Elektroprofi* dauert eine Woche.
- o) Das Download **des Formulars** ist jederzeit möglich.
- p) Bei einer telefonischen Reklamation muss man die Nummer **der Rechnung** sowie den Namen und die Anschrift **des Käufers** nennen.
- q) Die Höhe **der Versicherungssumme** ist uns noch nicht bekannt.
- r) Die Bearbeitung **eines Schadensfalls** dauert in der Regel ca. 2 Wochen.

Kapitel 3

3 Nebensätze mit *obwohl*

Obwohl oder weil? Schreiben Sie die Sätze.

Beispiel

Martin hat die Wohnung genommen. Sie ist zu teuer. / Sie gefällt ihm sehr gut.

Martin hat die Wohnung genommen, obwohl sie zu teuer ist.

Martin hat die Wohnung genommen, weil sie ihm sehr gut gefällt.

- a) Gestern hat Martin bis Mitternacht Kisten gepackt. Er zieht morgen um.
Seine Freunde haben ihm geholfen.
- b) Martin ist von Berlin nach Innsbruck gezogen. Er hat in Österreich keine Arbeit gesucht.
Man hat ihm dort eine gute Stelle angeboten.
- c) Martin lebt jetzt gerne in Innsbruck. Er vermisst seine Freunde aus Berlin.
Er liebt die Berge.
- d) Martin muss immer sehr früh aufstehen. Seine Arbeit fängt schon um 6:00 Uhr an.
Er würde gerne ausschlafen.
- e) Martin ist immer pünktlich in der Arbeit. Der Zug hat oft Verspätung.
Er will keinen Ärger mit dem Chef.
- f) Die Freunde aus Berlin besuchen Martin sehr oft. Die Fahrt ist sehr lang.
Sie vermissen ihn sehr.
- g) Martin telefoniert jeden Sonntag mit seiner Mutter. Sie will hören, wie es ihm geht.
Sie ruft oft auch während der Woche an.
- h) Ihm gefällt seine neue Arbeit in Wien. Er hat viele interessante Aufgaben.
Sie ist sehr stressig.
- i) Martin geht abends ins Fitnessstudio. Er ist sehr müde.
Er möchte was für seine Gesundheit tun.
- j) Sonntags fährt er oft mit den Kollegen in die Berge. Er möchte nicht alleine sein.
Er kann noch nicht Ski fahren.
- k) Martin frühstückt oft nicht. Er steht sehr früh auf.
Morgens hat er keinen Hunger.
- l) Abends geht er spät ins Bett. Er sieht lange fern.
Er muss sehr früh aufstehen.

Lösung

- a) Gestern hat Martin bis Mitternacht Kisten gepackt, weil er morgen umzieht.
Gestern hat Martin bis Mitternacht Kisten gepackt, obwohl seine Freunde ihm geholfen haben.
- b) Martin ist von Berlin nach Innsbruck gezogen, obwohl er in Österreich keine Arbeit gesucht hat.
Martin ist von Berlin nach Innsbruck gezogen, weil man ihm dort eine gute Stelle angeboten hat.
- c) Martin lebt jetzt gerne in Innsbruck, obwohl er seine Freunde aus Berlin vermisst.
Martin lebt jetzt gerne in Innsbruck, weil er die Berge liebt.
- d) Martin muss immer sehr früh aufstehen, weil seine Arbeit schon um 6:00 Uhr anfängt.
Martin muss immer sehr früh aufstehen, obwohl er gerne ausschlafen würde.
- e) Martin ist immer pünktlich in der Arbeit, obwohl der Zug oft Verspätung hat.
Martin ist immer pünktlich in der Arbeit, weil er keinen Ärger mit dem Chef will.
- f) Die Freunde aus Berlin besuchen Martin sehr oft, obwohl die Fahrt sehr lang ist.
Die Freunde aus Berlin besuchen Martin sehr oft, weil sie ihn sehr vermissen.
- g) Martin telefoniert jeden Sonntag mit seiner Mutter, weil sie hören will, wie es ihm geht.
Martin telefoniert jeden Sonntag mit seiner Mutter, obwohl sie oft auch während der Woche anruft.
- h) Ihm gefällt seine neue Arbeit in Wien, weil er viele interessante Aufgaben hat.
Ihm gefällt seine neue Arbeit in Wien, obwohl sie sehr stressig ist.
- i) Martin geht abends ins Fitnessstudio, obwohl er sehr müde ist.
Martin geht abends ins Fitnessstudio, weil er was für seine Gesundheit tun möchte.
- j) Sonntags fährt er oft mit den Kollegen in die Berge, weil er nicht alleine sein möchte.
Sonntags fährt er oft mit den Kollegen in die Berge, obwohl er noch nicht Ski fahren kann.
- k) Martin frühstückt oft nicht, obwohl er sehr früh aufsteht.
Martin frühstückt oft nicht, weil er morgens keinen Hunger hat.
- l) Abends geht er spät ins Bett, weil er lange fernsieht.
Abends geht er spät ins Bett, obwohl er sehr früh aufstehen muss.

Kapitel 4

1 Präteritum (Wiederholung)

Ergänzen Sie die Tabelle mit den Infinitivformen.

	arbeitete
	ärgerte sich
	aß
	backte
	bekam
	blieb
	brachte
	brauchte
	dachte
	durfte
	fiel
	fragte
	gab
	gehörte
	ging
	half
	hatte
	hielt
	holte
	kam
	kochte
	lachte
	lag
	legte
	musste
	sagte
	setzte sich
	saß
	sorgte
	sprach
	stand
	stellte
	trank
	verbrauchte
	war
	wurde
	wusste

Kapitel 4

2 Präteritum (Wiederholung)

Ergänzen Sie die Tabelle mit den Präteritusformen.

arbeiten	
sich ärgern	
essen	
backen	
bekommen	
bleiben	
bringen	
brauchen	
denken	
dürfen	
fallen	
fragen	
geben	
gehören	
gehen	
helfen	
haben	
halten	
holen	
kommen	
kochen	
lachen	
liegen	
legen	
müssen	
sagen	
sich setzen	
sitzen	
sorgen	
sprechen	
stehen	
stellen	
trinken	
verbrauchen	
sein	
werden	
wissen	

Kapitel 4

3 Präteritum (Wiederholung)

Schreiben Sie die Geschichte. Verwenden Sie das Präteritum.



Jonas - in der Küche Zettel seiner Mutter finden

Er - ihn lesen

Auf dem Zettel stehen: er soll das Essen warm machen

Er - das machen

Er - am Herd stehen - das Essen in der Pfanne warm machen

Dabei - er - am Handy spielen

als - das Essen - fertig sein, er - es auf den Tisch bringen

Anna - am Tisch warten

Jonas/Anna - großen Hunger haben

Aber - Anna - nicht essen wollen, sich ärgern, weil - das Essen - nicht schmecken

Jonas - Anna recht geben

deshalb - Kinder - Sparschweinchen suchen und kaputt machen, mit Hammer

Jonas - Pizza-Service anrufen

Pizza-Service - gleich zwei Pizzas bringen

Jonas - zahlen

Kinder - Pizzas essen, sich freuen

Beispiel

Jonas fand in der Küche einen Zettel seiner Mutter. Er las ...

Lösungsvorschlag

Jonas fand in der Küche einen Zettel seiner Mutter. Er las ihn. Auf dem Zettel stand, dass er das Essen warm machen soll. Er machte das. Er stand am Herd und machte das Essen in der Pfanne warm. Dabei spielte er am Handy. Als das Essen fertig war, brachte er es auf den Tisch. Anna wartete am Tisch. Jonas und Anna hatten großen Hunger. Aber Anna wollte nicht essen und ärgerte sich, weil das Essen gar nicht schmeckte. Jonas gab Anna recht. Deshalb suchten die Kinder das Sparschweinchen und machten es mit einem Hammer kaputt. Jonas rief den Pizza-Service an und der Pizza-Service brachte gleich zwei Pizzas. Jonas zahlte und die Kinder aßen die Pizzas und freuten sich.

Kapitel 4

4 *trotzdem, deshalb und deswegen*

Was ist richtig? Streichen Sie das falsche Wort durch.

Beispiel

Ich habe am Workshop über gesunde Ernährung teilgenommen, ~~deshalb~~ / *trotzdem* hat sich mein Essverhalten nicht verändert.

- a) Am Ende des Workshops „Gesund essen“ bekommen alle Teilnehmer eine Liste mit Tipps zur gesunden Ernährung, ~~deshalb~~ / *trotzdem* möchte ich hingehen.
- b) Kristina ist berufstätig, ~~deshalb~~ / *trotzdem* isst sie oft zu Mittag in der Kantine.
- c) Das Essen im Restaurant kostet viel, ~~deshalb~~ / *trotzdem* gehen viele gerne hin.
- d) Das Thema Essen ist für mich sehr wichtig, ~~deshalb~~ / *trotzdem* koche ich jeden Tag für meine Familie.
- e) Das Essen hat uns im Restaurant sehr gut geschmeckt, ~~deshalb~~ / *trotzdem* haben wir dem Kellner kein Trinkgeld gegeben.
- f) Andreas isst zu viel Fleisch und möchte sein Essverhalten ändern, ~~deshalb~~ / *trotzdem* geht er nicht zum Workshop über „Gesundes Essen“.
- g) Ich habe viel Zeit zum Kochen, ~~deshalb~~ / *trotzdem* kaufe ich oft Fertiggerichte im Supermarkt.
- h) Die meisten Deutschen halten Essen für sehr wichtig, ~~deshalb~~ / *trotzdem* kochen nicht alle jeden Tag zu Hause.
- i) Die Nachspeise war sehr lecker, ~~deshalb~~ / *trotzdem* habe ich meine Freundin um das Rezept gebeten.
- j) Frau Müller kann sehr gut kochen, ~~deshalb~~ / *trotzdem* bestellt sie oft Fertiggerichte.
- k) Ich will etwas für meine Gesundheit tun, ~~deshalb~~ / *trotzdem* gehe ich oft ins Fitnessstudio.
- l) Anna fand den Vortrag über „Gesundes Essen“ sehr informativ, ~~deshalb~~ / *trotzdem* achtet sie heute nicht auf abwechslungsreiche Ernährung.

Lösung

- a) Am Ende des Workshops „Gesund essen“ bekommen alle Teilnehmer eine Liste mit Tipps zur gesunden Ernährung, *deshalb / trotzdem* möchte ich hingehen.
- b) Kristina ist berufstätig, *deshalb / trotzdem* isst sie oft zu Mittag in der Kantine.
- c) Das Essen im Restaurant kostet viel, *deshalb / trotzdem* gehen viele gerne hin.
- d) Das Thema Essen ist für mich sehr wichtig, *deshalb / trotzdem* kuche ich jeden Tag für meine Familie.
- e) Das Essen hat uns im Restaurant sehr gut geschmeckt, *deshalb / trotzdem* haben wir dem Kellner kein Trinkgeld gegeben.
- f) Andreas isst zu viel Fleisch und möchte sein Essverhalten ändern, *deshalb / trotzdem* geht er nicht zum Workshop über „Gesundes Essen“.
- g) Ich habe viel Zeit zum Kochen, *deshalb / trotzdem* kaufe ich oft Fertiggerichte im Supermarkt.
- h) Die meisten Deutschen halten Essen für sehr wichtig, *deshalb / trotzdem* kochen nicht alle jeden Tag zu Hause.
- i) Die Nachspeise war sehr lecker, *deshalb / trotzdem* habe ich meine Freundin um das Rezept gebeten.
- j) Frau Müller kann sehr gut kochen, *deshalb / trotzdem* bestellt sie oft Fertiggerichte.
- k) Ich will etwas für meine Gesundheit tun, *deshalb / trotzdem* gehe ich oft ins Fitnessstudio.
- l) Anna fand den Vortrag über „Gesundes Essen“ sehr informativ, *deshalb / trotzdem* achtet sie heute nicht auf abwechslungsreiche Ernährung.

Kapitel 5

1 Futur mit werden

Wie lernen diese Personen ab morgen? Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.

Beispiel

ich - deutsche Märchen lesen

Ab morgen werde ich deutsche Märchen lesen.

- a) ich - Online-Übungen im Internet machen
- b) Janet - mehr mit Freunden chatten
- c) Mario - Wörter mit Beispielsätzen lernen
- d) Anna und Helge - Sprach-Apps nutzen
- e) Joy und ich - Fehler korrigieren lassen
- f) wir - mit einem Lernpartner üben
- g) Martha und ich - Lerngruppe bilden
- h) ich - deutsche Videos ansehen
- i) Janet und Joy - mit Karteikarten lernen
- j) ich - Filme mit deutschen Untertiteln ansehen
- k) Meredith - die Grammatik-App nutzen
- l) Tim - deutsche Lieder hören
- m) meine Mutter - deutsche Lieder singen
- n) ich - sich von Kollegen verbessern lassen
- o) Melina - einen Tandempartner suchen
- p) Marco und ich - einen Kochkurs besuchen
- q) Marco und Maria - einen Sprachkurs besuchen
- r) Maria - deutsche Bücher lesen
- s) Jim und ich - deutsche Nachrichten sehen
- t) Max - deutsche Zeitschriften lesen
- u) ich - youtube-Videos auf Deutsch sehen

Lösung

- a) Ab morgen werde ich Online-Übungen im Internet machen.
- b) Ab morgen wird Janet mehr mit Freunden chatten.
- c) Ab morgen wird Mario Wörter mit Beispielsätzen lernen.
- d) Ab morgen werden Anna und Helge Sprach-Apps nutzen.
- e) Ab morgen werden Joy und ich Fehler korrigieren lassen.
- f) Ab morgen werden wir mit einem Lernpartner üben.
- g) Ab morgen werden Martha und ich Lerngruppe bilden.
- h) Ab morgen werde ich deutsche Videos ansehen.
- i) Ab morgen werden Janet und Joy mit Karteikarten lernen.
- j) Ab morgen werde ich Filme mit deutschen Untertiteln ansehen.
- k) Ab morgen wird Meredith die Grammatik-App nutzen.
- l) Ab morgen wird Tim deutsche Lieder hören.
- m) Ab morgen wird meine Mutter deutsche Lieder singen.
- n) Ab morgen werde ich mich von Kollegen verbessern lassen.
- o) Ab morgen wird Melina einen Tandempartner suchen.
- p) Ab morgen werden Marco und ich einen Kochkurs besuchen.
- q) Ab morgen werden Marco und Maria einen Sprachkurs besuchen.
- r) Ab morgen wird Maria deutsche Bücher lesen.
- s) Ab morgen werden Jim und ich deutsche Nachrichten sehen.
- t) Ab morgen wird Max deutsche Zeitschriften lesen.
- u) Ab morgen werde ich youtube-Videos auf Deutsch sehen.

Kapitel 5

2 Seit/seitdem und bis.

Ergänzen Sie.

Beispiel

Ich habe viele Freunde, _____ ich im Sportverein bin.

Ich habe viele Freunde, **seit/seitdem** ich im Sportverein bin.

- a) _____ wir in Berlin wohnen, arbeite ich nur vormittags.
- b) Deutsch macht den Studenten mehr Spaß, _____ sie Sprach-Apps nutzen.
- c) _____ ich deutsche Videos ansehe, mache ich beim Hörverstehen nicht so viele Fehler.
- d) Es hat lange gedauert, _____ ich einen Lernpartner gefunden habe.
- e) Ich kann bequem Geld am Geldautomaten abheben und eine Überweisung vom Konto machen, _____ ich ein Konto und eine EC-Karte habe.
- f) Ich habe viele Übungen gemacht, _____ ich „deshalb“ und „trotzdem“ richtig verstanden habe.
- g) _____ ich auf das Fahrrad umgestiegen bin, komme ich pünktlich zur Arbeit.
- h) Wir essen sehr gern Kastanienkuchen, _____ wir ihn auf dem Kastanienfest in Ascona probiert haben.
- i) Ich spreche öfter Französisch, _____ ich mit Gerard befreundet bin.
- j) Alle Touristen warten ungeduldig, _____ Anfang Mai das Baumblütenfest in der Obstbauregion Werder beginnt.
- k) _____ Tarik in Deutschland lebt, weiß er, dass man zu Terminen pünktlich kommen muss.
- l) _____ Mona in Frankfurt lebt, besucht sie einen Deutschkurs in der VHS.
- m) _____ ich deutsche Freunde habe, weiß ich, dass man in Deutschland gerne über das Wetter, den Urlaub oder Sport spricht. Über Geld oder den Kinderwunsch spricht man nicht.
- n) _____ ich auf dem Straßenfest viele Leute kennengelernt habe, spreche ich besser Deutsch.
- o) Es dauert noch eine Zeit lang, _____ wir mit der Renovierung der Wohnung anfangen können.

Lösung

- a) Seit/Seitdem wir in Berlin wohnen, arbeite ich nur vormittags.
- b) Deutsch macht den Studenten mehr Spaß, seit/seitdem sie Sprach-Apps nutzen.
- c) Seit/Seitdem ich deutsche Videos ansehe, mache ich beim Hörverstehen nicht so viele Fehler.
- d) Es hat lange gedauert, bis ich einen Lernpartner gefunden habe.
- e) Ich kann bequem Geld am Geldautomaten abheben und eine Überweisung vom Konto machen, seit/seitdem ich ein Konto und eine EC-Karte habe.
- f) Ich habe viele Übungen gemacht, bis ich *deshalb* und *trotzdem* richtig verstanden habe.
- g) Seit/Seitdem ich auf das Fahrrad umgestiegen bin, komme ich pünktlich zur Arbeit.
- h) Wir essen sehr gerne Kastanienkuchen, seit/seitdem wir ihn auf dem Kastanienfest in Ascona probiert haben.
- i) Ich spreche öfter Französisch, seit/seitdem ich mit Gerard befreundet bin.
- j) Alle Touristen warten ungeduldig, bis Anfang Mai das Baumblütenfest in der Obstanbauregion Werder beginnt.
- k) Seit/Seitdem Tarik in Deutschland lebt, weiß er, dass man zu Terminen pünktlich kommen muss.
- l) Seit/Seitdem Mona in Frankfurt lebt, besucht sie einen Deutschkurs in der VHS.
- m) Seit/Seitdem ich deutsche Freunde habe, weiß ich, dass man in Deutschland gerne über das Wetter, den Urlaub oder Sport spricht. Über Geld oder den Kinderwunsch spricht man nicht.
- n) Seit/Seitdem ich auf dem Straßenfest viele Leute kennengelernt habe, spreche ich besser Deutsch.
- o) Es dauert noch eine Zeit lang, bis wir mit der Renovierung der Wohnung anfangen können.

Kapitel 5

3 Konjunktiv II von *müssen*

Ergänzen Sie die richtige Form von *müssen* im Konjunktiv II.

Beispiel

Unser Kursleiter sagt, wir _____ die wichtigen Wörter auf Kärtchen notieren.

Unser Kursleiter sagt, wir **müssten** die wichtigen Wörter auf Kärtchen notieren.

- a) Ihr _____ sonntags früher ins Bett gehen, dann seid ihr montags nicht müde.
- b) Am neuen Arbeitsplatz habe ich einige Probleme mit meinen Kollegen. Eigentlich _____ ich über diese Probleme mit meinem Chef sprechen.
- c) Jonas, deine Deutschprüfung ist in einer Woche. Du _____ langsam für die Prüfung lernen!
- d) Seit wir beide nur halbtags arbeiten, _____ wir mehr Zeit für unsere Hobbys haben, aber es klappt irgendwie nicht.
- e) Meine beste Freundin meint, ich _____ etwas für meine Gesundheit tun und meine Essgewohnheiten ändern.
- f) Der Kellner _____ ein wenig freundlicher sein, wenn er Trinkgeld bekommen will.
- g) Ich bin so müde, aber eigentlich _____ ich noch fünf Mails beantworten.
- h) Ich _____ unser kaputtes Fahrrad zur Werkstatt bringen, aber ich habe keine Lust.
- i) Eigentlich _____ ich schon aufstehen, aber ich bin so unausgeschlafen.
- j) Mein Arbeitskollege meint, mit meiner Erkältung _____ ich zum Arzt gehen.

Lösung

- a) Ihr **müsset** sonntags früher ins Bett gehen, dann seid ihr montags nicht müde.
- b) Am neuen Arbeitsplatz habe ich einige Probleme mit meinen Kollegen. Eigentlich **müsste** ich über diese Probleme mit meinem Chef sprechen.
- c) Jonas, deine Deutschprüfung ist in einer Woche. Du **müsstest** langsam für die Prüfung lernen!
- d) Seit wir beide nur halbtags arbeiten, **müssten** wir mehr Zeit für unsere Hobbys haben, aber es klappt irgendwie nicht.
- e) Meine beste Freundin meint, ich **müsste** etwas für meine Gesundheit tun und meine Essgewohnheiten ändern.
- f) Der Kellner **müsste** ein wenig freundlicher sein, wenn er Trinkgeld bekommen will.
- g) Ich bin so müde, aber eigentlich **müsste** ich noch fünf Mails beantworten.
- h) Ich **müsste** unser kaputtes Fahrrad zur Werkstatt bringen, aber ich habe keine Lust.
- i) Eigentlich **müsste** ich schon aufstehen, aber ich bin so unausgeschlafen.
- j) Mein Arbeitskollege meint, mit meiner Erkältung **müsste** ich zum Arzt gehen.

Kapitel 6

1 Nebensätze mit *damit* oder *um ... zu*

Haben die Sätze das gleiche Subjekt (=) oder verschiedene Subjekte (\neq)? Markieren Sie die Subjekte und kreuzen Sie an. Schreiben Sie dann Fragen mit *wozu* und Antworten mit *damit* (\neq) oder *um ... zu* (=).

gleiches Subjekt:



damit oder um ... zu

verschiedene Subjekte:

damit

Beispiel

Tanja nimmt ihr Handy. → Sie will den Arzt anrufen.

=	
	≠

Tanja ruft den Notarzt. → Ein Krankenwagen kommt sofort.

Wozu nimmt Tanja ihr Handy? Um den Arzt anzurufen.

Wozu ruft Tanja den Notarzt? Damit ein Krankenwagen sofort kommt.

- a) Der Krankenwagen bringt Anton ins Krankenhaus. → Er wird dort untersucht.
 - b) Tanja fährt zurück ins Büro. → Sie sagt ihrem Chef, dass Anton einen Unfall hatte.
 - c) Anton ruft seine Frau an. → Er informiert sie, dass er im Krankenhaus ist.
 - d) Anton ruft seine Frau an. → Sie kommt sofort.
 - e) Frau Kulagina soll Kopfhörer bringen. → Er kann Musik hören.
 - f) Anton braucht den Kulturbetuel. → Er kann sich waschen.
 - g) Sie soll eine Trainingshose mitbringen. → Er kann sie über den Gips anziehen.
 - h) Er wünscht sich Laptop und DVDs. → Er sieht Filme.
 - i) Sie soll eine Zeitung bringen. → Er kann sich informieren.
 - j) Anton braucht sein Handy. → Er kann seine Frau immer erreichen.
 - k) Frau Kulagina bringt ihm seinen Laptop. → Anton kann E-Mails schreiben.
 - l) Anton nimmt ein Schlafmittel. → Er kann besser schlafen.
 - m) Anton bekommt eine Spritze. → Seine Schmerzen gehen weg.
 - n) Anton bekommt eine Impfung. → Er wird nicht krank.
 - o) Frau Kulagina bringt Anton die Krankmeldung. → Er füllt sie aus.
 - p) Anton muss vier Wochen zu Hause bleiben. → Er wird wieder gesund.
 - q) Die Ärztin spricht lange mit Anton. → Sie erfährt, was passiert ist.
 - r) Anton muss zur Reha. → Er kann wieder normal gehen.
 - s) Anton nimmt eine Schmerztablette. → Die Schmerzen gehen weg.

Lösung

- a) Wozu bringt der Krankenwagen Anton ins Krankenhaus? Damit er dort untersucht wird.
 = ≠
- b) Wozu fährt Tanja zurück ins Büro? → Um ihrem Chef zu sagen, dass Anton einen Unfall hatte.
 = ≠
- c) Wozu ruft Anton seine Frau an? Um sie zu informieren, dass er im Krankenhaus ist.
 = ≠
- d) Wozu ruft Anton seine Frau an? Damit sie sofort kommt.
 ≠ ≠
- e) Wozu soll Frau Kulagina Kopfhörer bringen? Damit er Musik hören kann.
 ≠ ≠
- f) Wozu braucht Anton den Kulturbetel? → Um sich waschen zu können.
 = ≠
- g) Wozu soll sie eine Trainingshose mitbringen? Damit er sie über den Gips anziehen kann.
 ≠ ≠
- h) Wozu wünscht er sich Laptop und DVDs? → Um Filme zu sehen.
 = ≠
- i) Wozu soll sie eine Zeitung bringen? Damit er sich informieren kann.
 ≠ ≠
- j) Wozu braucht Anton sein Handy? → Um seine Frau immer erreichen zu können.
 = ≠
- k) Wozu bringt Frau Kulagina ihm seinen Laptop? Damit Anton E-Mails schreiben kann.
 ≠ ≠
- l) Wozu nimmt Anton ein Schlafmittel? → Um besser schlafen zu können.
 = ≠
- m) Wozu bekommt Anton eine Spritze? Damit seine Schmerzen weggehen.
 ≠ ≠
- n) Wozu bekommt Anton eine Impfung? → Um nicht krank zu werden.
 = ≠
- o) Wozu bringt Frau Kulagina Anton die Krankmeldung? Damit er sie ausfüllt.
 ≠ ≠
- p) Wozu muss Anton vier Wochen zu Hause bleiben? → Um wieder gesund zu werden.
 = ≠
- q) Wozu spricht die Ärztin lange mit Anton? → Um zu erfahren, was passiert ist.
 = ≠
- r) Wozu muss Anton zur Reha? → Um wieder normal gehen zu können.
 = ≠
- s) Wozu nimmt Anton eine Schmerztablette? Damit die Schmerzen weggehen.
 ≠ ≠

Kapitel 6

2 nicht nur ..., sondern auch

Was macht ein Krankenpfleger? Schreiben Sie Sätze mit *nicht nur ... sondern auch*.

Beispiel

In der Küche holt er das Essen und die Getränke.

Er holt nicht nur das Essen in der Küche, sondern auch die Getränke.

- a) Er unterstützt im Krankenhaus die Ärzte und die Patienten.**
- b) Er kümmert sich um die Patienten und um den nötigen Papierkram.**
- c) Er arbeitet am Wochenende und an Feiertagen.**
- d) Er arbeitet tagsüber und nachts.**
- e) Er assistiert den Ärzten bei Untersuchungen und bei der Visite.**
- f) Er muss körperlich fit und zuverlässig sein.**
- g) Er gibt den Patienten Spritzen und Medikamente.**
- h) Er gibt den Patienten Medizin und Schmerzmittel.**
- i) Er bringt den Patienten das Essen und die Getränke.**
- j) Er misst den Blutdruck und das Fieber.**
- k) Er muss hilfsbereit und psychisch stabil sein.**
- l) Er bringt die Patienten zum Röntgen und zum Operationssaal.**
- m) Er telefoniert mit dem Labor und mit den Ärzten.**

Lösung

- a) Er unterstützt im Krankenhaus nicht nur die Ärzte, sondern auch die Patienten.
- b) Er kümmert sich nicht nur um die Patienten, sondern auch um den nötigen Papierkram.
- c) Er arbeitet nicht nur am Wochenende, sondern auch an Feiertagen.
- d) Er arbeitet nicht nur tagsüber, sondern auch nachts.
- e) Er assistiert den Ärzten nicht nur bei Untersuchungen, sondern auch bei der Visite.
- f) Er muss nicht nur körperlich fit, sondern auch zuverlässig sein.
- g) Er gibt den Patienten nicht nur Spritzen, sondern auch Medikamente.
- h) Er gibt den Patienten nicht nur Medizin, sondern auch Schmerzmittel.
- i) Er bringt den Patienten nicht nur das Essen, sondern auch die Getränke.
- j) Er misst nicht nur den Blutdruck, sondern auch das Fieber.
- k) Er muss nicht nur hilfsbereit, sondern auch psychisch stabil sein.
- l) Er bringt die Patienten nicht nur zum Röntgen, sondern auch zum Operationssaal.
- m) Er telefoniert nicht nur mit dem Labor, sondern auch mit den Ärzten.

Kapitel 7

1 Passiv Präsens

Was wird alles zu Hause gemacht? Schreiben Sie Sätze im Passiv.

Beispiel

die Hemden bügeln → Die Hemden werden gebügelt.

a) den Hund füttern

b) die Wäsche waschen

c) den Boden wischen

d) die Pflanzen gießen

e) das Essen kochen

f) das Gemüse putzen

g) den Salat waschen

h) das Fleisch braten

i) die Zwiebeln hacken

j) den Kuchen backen

k) den Tisch decken

l) den Tisch abräumen

m) das Geschirr abspülen

n) die Betten machen

o) die T-Shirts bügeln

p) die Fenster putzen

q) die Zimmer lüften

r) die Zimmer aufräumen

Lösung

- | | |
|--------------------------|-------------------------------|
| a) den Hund füttern | Der Hund wird gefüttert. |
| b) die Wäsche waschen | Die Wäsche wird gewaschen. |
| c) den Boden wischen | Der Boden wird gewischt. |
| d) die Pflanzen gießen | Die Pflanzen werden gegossen. |
| e) das Essen kochen | Das Essen wird gekocht. |
| f) das Gemüse putzen | Das Gemüse wird geputzt. |
| g) den Salat waschen | Der Salat wird gewaschen. |
| h) das Fleisch braten | Das Fleisch wird gebraten. |
| i) die Zwiebeln hacken | Die Zwiebeln werden gehackt. |
| j) den Kuchen backen | Der Kuchen wird gebacken. |
| k) den Tisch decken | Der Tisch wird gedeckt. |
| l) den Tisch abräumen | Der Tisch wird abgeräumt. |
| m) das Geschirr abspülen | Das Geschirr wird abgespült. |
| n) die Betten machen | Die Betten werden gemacht. |
| o) die T-Shirts bügeln | Die T-Shirts werden gebügelt. |
| p) die Fenster putzen | Die Fenster werden geputzt. |
| q) die Zimmer lüften | Die Zimmer werden gelüftet. |
| r) die Zimmer aufräumen | Die Zimmer werden aufgeräumt. |

Kapitel 8

1 Fragewörter **wo(r)...** und Pronominaladverbien **da(r)...**

Ergänzen Sie.

Beispiel

Wofür interessierst du dich?

Auf wen wartest du?

Für Fußball.

Auf meine Freundin Elli.

Dafür interessiere ich mich auch.

Oh, ich warte auch **auf** sie!

a) _____ denkst du gerade?

_____ die Arbeit.

_____ denke ich jetzt wirklich nicht!

b) _____ denkst du gerade?

_____ meine Freundin Annika.

_____ meinen Freund denke ich auch oft.

c) _____ träumst du?

_____ Urlaub.

_____ träume ich auch.

d) _____ triffst du dich heute Abend?

_____ meinen Eltern.

Trifft du dich oft _____ ihnen?

Es geht.

e) _____ hast du Lust.

_____ ein Eis.

_____ habe ich keine Lust, es ist zu kalt.

f) _____ ärgerst du dich?

_____ den Lärm hier.

_____ ärgere ich mich nie.

g) _____ hast du dich gestern so aufgeregt?

_____ meine Lehrerin. Aber ich ärgere mich nur selten über sie.

h) _____ interessiert sich deine Tochter?

_____ Videos und Mode.

_____ interessiert sich auch meine Tochter.

i) _____ hat Eleni sich gestern getroffen?

_____ ihrem Chef, Herrn Müller.

Oh, trifft sie sich oft _____ Arbeitskollegen?

Lösung

- j) **Woran** denkst du gerade?
An die Arbeit.
Daran denke ich jetzt wirklich nicht!
- k) **An wen** denkst du gerade?
An meine Freundin Annika.
An meinen Freund denke ich auch oft.
- l) **Wovon** träumst du?
Vom Urlaub.
Davon träume ich auch.
- m) **Mit wem** triffst du dich heute Abend?
Mit meinen Eltern.
Triffst du dich oft **mit** ihnen?
Es geht.
- n) **Worauf** hast du Lust.
Auf ein Eis.
Darauf habe ich keine Lust, es ist zu kalt.
- o) **Worüber** ärgerst du dich?
Über den Lärm hier.
Darüber ärgere ich mich nie.
- p) **Über wen** hast du dich gestern so aufgereggt?
Über meine Lehrerin. Aber ich ärgere mich nur selten **über** sie.
- q) **Wofür** interessiert sich deine Tochter?
Für Videos und Mode.
Dafür interessiert sich auch meine Tochter.
- r) **Mit wem** hat Eleni sich gestern getroffen?
Mit ihrem Chef, Herrn Müller.
Oh, trifft sie sich oft **mit** Arbeitskollegen?

Kapitel 9

1 Konjunktiv II: Wünsche äußern

Verbinden Sie.

- Wenn ich in den Urlaub fahren würde,
 - könnte ich an der frischen Luft sein und die Natur genießen.
 - würde ich andere Länder kennen lernen.
 - könnte ich mir Sehenswürdigkeiten anschauen.
 - könnte ich mehr Zeit mit meinen Freunden / meiner Familie verbringen.
 - könnte ich meine Fremdsprachenkenntnisse testen.
 - würde ich mich vom Alltag erholen.
 - würde ich andere Menschen kennenlernen.
 - würde ich meine Familie besuchen.
 - wäre ich aktiv und würde etwas Besonderes erleben.
 - würde ich ein bisschen Sport machen und etwas für die Gesundheit tun.
 - hätte ich viel Spaß.
- Wenn ich Ferien hätte,
- Wenn ich verreisen würde,
- Wenn ich im Urlaub wäre,
- Wenn ich auf eine Reise gehen würde,

Beispiel

Wenn ich in den Urlaub fahren würde, könnte ich an der frischen Luft sein und die Natur genießen.

Wenn ich Ferien hätte, würde ich meine Familie besuchen.

Kapitel 9

2 Konjunktiv II: Wünsche äußern

Formulieren Sie Wünsche mit **wäre**, **hätte**, **würde** + Infinitiv

Beispiel

Ich _____ gerne eine Katze, aber mein Mann _____ gerne einen Hund.

Ich **hätte** gerne eine Katze, aber mein Mann **hätte** gerne einen Hund.

- a) Ich bin Bäcker von Beruf. Ich _____ gerne Pilot.
- b) Wir haben eine kleine Wohnung. Wir _____ gerne ein Haus mit einem Garten.
- c) Mein fünfjähriger Sohn _____ gerne ein Smartphone.
- d) Ich muss noch bügeln, aber ich _____ lieber im Park spazieren gehen.
- e) Es ist so heiß. Ich _____ gerne eine große Portion Eis essen.
- f) Ich _____ gerne Tennis spielen lernen.
- g) _____ du gerne noch eine Fremdsprache lernen?
- h) Karin _____ gerne schwimmen lernen, aber sie hat Angst vor dem Wasser.
- i) Die Arbeiter _____ gerne früher nach Hause gehen, aber sie müssen heute Überstunden machen.
- j) Unsere Kaffeepause im Deutschkurs ist kurz, aber alle _____ gerne eine lange Pause.
- k) Morgen fahre ich mit dem Zug nach Berlin. Am liebsten _____ ich fliegen.
- l) Mama, wir wollen nicht mehr aufräumen, wir _____ gern Fußball spielen.
- m) Zum Flughafen fahren wir mit der S-Bahn, aber wir _____ gerne mit dem Taxi fahren.
- n) Meine Tochter hat einen Freund und sie _____ gerne jede freie Minute mit ihm telefonieren.
- o) Obwohl ich schon einen Beruf habe, _____ ich gerne noch studieren.
- p) Markus _____ gern einen anderen Job, weil er mit seiner Arbeitssituation unzufrieden ist.
- q) Wir _____ gern mehr Zeit für unsere Familien.

Lösung

- a) Ich bin Bäcker von Beruf. Ich **wäre** gerne Pilot.
- b) Wir haben eine kleine Wohnung. Wir **hätten** gerne ein Haus mit einem Garten.
- c) Mein fünfjähriger Sohn **hätte** gerne ein Smartphone.
- d) Ich muss noch bügeln, aber ich **würde** lieber im Park spazieren gehen.
- e) Es ist so heiß. Ich **würde** gerne eine große Portion Eis essen.
- f) Ich **würde** gerne Tennis spielen lernen.
- g) **Würdest** du gerne noch eine Fremdsprache lernen?
- h) Karin **würde** gerne schwimmen lernen, aber sie hat Angst vor dem Wasser.
- i) Die Arbeiter **würden** gerne früher nach Hause gehen, aber sie müssen heute Überstunden machen.
- j) Unsere Kaffeepause im Deutschkurs ist kurz, aber alle **hätten** gerne eine lange Pause.
- k) Morgen fahre ich mit dem Zug nach Berlin. Am liebsten **würde** ich fliegen.
- l) Mama, wir wollen nicht mehr aufräumen, **wir würden** gerne Fußball spielen.
- m) Zum Flughafen fahren **wir** mit der S-Bahn, aber **wir würden** gerne mit dem Taxi fahren.
- n) Meine Tochter hat einen Freund und sie **würde** gerne jede freie Minute mit ihm telefonieren.
- o) Obwohl ich schon einen Beruf habe, **würde** ich gerne noch studieren.
- p) Markus **hätte** gern einen anderen Job, weil er mit seiner Arbeitssituation unzufrieden ist.
- q) **Wir hätten** gern mehr Zeit für unsere Familien.

Kapitel 9

3 Verben mit Präposition und *dass*-Satz

Ordnen Sie zu und schreiben Sie die Sätze.

1. Herr Ölcün hat sich darüber geärgert,
2. Anton hat lange darauf gewartet,
3. Anna hat im Vorstellungsgespräch davon erzählt,
4. Der Azubi hat sich darüber beschwert,
5. Herr Kranz hat schon als Kind davon geträumt,
6. Ich freue mich darauf,
7. Ich bin stolz darauf,
8. Ich habe nicht daran gedacht,
9. Ich habe Angst davor,
10. Tina hat sich darüber gefreut,
11. Ich habe mit der Bank darüber gesprochen,
12. Thomas hat davon erzählt,
13. Mein Mann hat mich daran erinnert,
14. Karina träumt davon,
15. Er hat sich dafür bedankt,

- a) dass ich für Oma noch Blumen kaufen soll.
- b) dass er Fußballer wird.
- c) dass er so früh aufstehen muss.
- d) dass ich nächste Woche in den Urlaub fahren.
- e) dass sie auch Interesse an Medizin hat.
- f) dass die Handwerkskammer seine russische Ausbildung anerkennt.
- g) dass sein Vater die Bäckerei schließen musste.
- h) dass du dich bei *Meyer & Co.* beworben hast.
- i) dass sie auf dem Flohmarkt eine schöne CD gefunden hat.
- j) dass ich die Deutschprüfung nicht besteh.
- k) dass eine Kollegin über meine Fehler lacht.
- l) dass sie den Ausbildungsplatz als Erzieherin bekommt.
- m) dass er in der Kantine unseren neuen Hausmeister kennen gelernt hat.
- n) dass wir einen Kredit für die Renovierung unserer Wohnung brauchen.
- o) dass der Kollege ihm geholfen hat.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.

Lösung

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
g.	f.	e.	c.	b.	d.	h.	k.	j.	i.	n.	m.	a.	l.	o.

1. Herr Ölzün hat sich darüber geärgert, dass sein Vater die Bäckerei schließen musste.
2. Anton hat lange darauf gewartet, dass die Handwerkskammer seine russische Ausbildung anerkennt.
3. Anna hat im Vorstellungsgespräch davon erzählt, dass sie auch Interesse an Medizin hat.
4. Der Azubi hat sich darüber beschwert, dass er so früh aufstehen muss.
5. Herr Kranz hat schon als Kind davon geträumt, dass er Fußballer wird.
6. Ich freue mich darauf, dass ich nächste Woche in den Urlaub fahren.
7. Ich bin stolz darauf, dass du dich bei Meyer & Co. beworben hast.
8. Ich habe nicht daran gedacht, dass eine Kollegin über meine Fehler lacht.
9. Ich habe Angst davor, dass ich die Deutschprüfung nicht besteh.
10. Tina hat sich darüber gefreut, dass sie auf dem Flohmarkt eine schöne CD gefunden hat.
11. Ich habe mit der Bank darüber gesprochen, dass wir einen Kredit für die Renovierung unserer Wohnung brauchen.
12. Thomas hat davon erzählt, dass er in der Kantine unseren neuen Hausmeister kennen gelernt hat.
13. Mein Mann hat mich daran erinnert, dass ich für Oma noch Blumen kaufen soll.
14. Karina träumt davon, dass sie den Ausbildungsplatz als Erzieherin bekommt.
15. Er hat sich dafür bedankt, dass der Kollege ihm geholfen hat.

Kapitel 9

4 Verben mit Präpositionen und *dass*-Satz

Frau Müller ist eine stolze Mama und sie legt großen Wert auf eine gesunde Ernährung.

Worauf achtet sie? Wovon erzählt sie Ihnen? Schreiben Sie Sätze.

Beispiel

Sie kauft vor allem saisonale Produkte auf dem Wochenmarkt.

Sie achtet darauf, dass sie vor allem saisonale Produkte auf dem Wochenmarkt kauft.

Sie achtet darauf, dass ...

- a)** Obst und Gemüse aus der Region sind auf dem Speiseplan.
- b)** Sie hat immer frisches Obst und Gemüse zu Hause.
- c)** Sie bereitet viele Speisen selbst zu.
- d)** Sie kocht manchmal mit ihrem Sohn auch seine Lieblingsspeisen.
- e)** Der Sohn hat beim gemeinsamen Kochen viel Spaß.
- f)** Sie spricht auch über gute Manieren am Tisch.
- g)** Der Sohn schmatzt und kleckert am Tisch nicht.
- h)** Die Familie isst abwechslungsreich.

Frau Müller erzählt mir davon, dass ...

- i)** Ihre Mahlzeiten sind wie kleine Rituale.
- j)** Sie geht mit ihrem Sohn einkaufen und er kann sich Obst oder Gemüse aussuchen.
- k)** Sie bekommt von Freundinnen Ideen für leckere Kochrezepte.
- l)** Ihr Sohn ist beim Essen experimentierfreudig und hat nicht nur seine Lieblingsgerichte.
- m)** Es dauert nicht lange, bis man ihn für exotische Kochrezepte begeistert.
- n)** Ihr Sohn bekommt nicht so viele Süßigkeiten.
- o)** Ihr Sohn bekommt für die Schule auch leckere Pausensnacks.
- p)** Es macht ihrem Sohn Spaß, gemeinsam den Tisch zu decken.
- q)** Auf dem Tisch im Wohnzimmer steht eine Schale mit frischem Obst.

Lösung

Sie achtet darauf, ...

- a) dass Obst und Gemüse aus der Region auf dem Speiseplan sind.
- b) dass sie immer frisches Obst und Gemüse zu Hause hat.
- c) dass sie viele Speisen selbst zubereitet.
- d) dass sie manchmal mit ihrem Sohn auch seine Lieblingsspeisen kocht.
- e) dass der Sohn beim gemeinsamen Kochen viel Spaß hat.
- f) dass sie auch über gute Manieren am Tisch spricht.
- g) dass er am Tisch nicht schmatzt und kleckert.
- h) dass die Familie abwechslungsreich isst.

Frau Müller erzählt mir davon, ...

- i) dass ihre Mahlzeiten wie kleine Rituale sind.
- j) dass sie mit ihrem Sohn einkaufen geht und er sich Obst oder Gemüse aussuchen kann.
- k) dass sie von Freundinnen Ideen für leckere Kochrezepte bekommt.
- l) dass ihr Sohn beim Essen experimentierfreudig ist und nicht nur seine Lieblingsgerichte hat.
- m) dass es nicht lange dauert, bis man ihn für exotische Kochrezepte begeistert.
- n) dass ihr Sohn nicht so viele Süßigkeiten bekommt.
- o) dass ihr Sohn für die Schule auch leckere Pausensnacks bekommt.
- p) dass es ihrem Sohn Spaß macht, gemeinsam den Tisch zu decken.
- q) dass auf dem Tisch im Wohnzimmer eine Schale mit frischem Obst steht.

Kapitel 10

**1 Stellung von Personalpronomen bei Verben mit Akkusativ und Dativ
Antworten Sie wie im Beispiel.**

Beispiel

Kannst du mir das Wörterbuch leihen?

Natürlich kann ich es dir leihen!

a) Kannst du mir bitte den Weg erklären?

Natürlich kann ich _____ erklären!

b) Gibst du Mario den Ball nach dem Spiel?

Natürlich gebe ich _____ nach dem Spiel!

c) Zeigst du Maria deine Hausaufgaben?

Natürlich zeige ich _____!

d) Kannst du deiner Tischnachbarin das Spiel erklären?

Natürlich kann ich _____ erklären!

e) Bringst du der Sekretärin die Anmeldung?

Natürlich bringe ich _____!

f) Gibst du den Kindern das Essen, bitte?

Natürlich gebe ich _____!

g) Holst du mir bitte eine Pizza?

Natürlich hole _____ dir!

h) Schickst du deiner Tochter das Paket per Post?

Natürlich schicke _____ per Post!

i) Kannst du mir dieses Buch empfehlen?

Natürlich kann ich _____ empfehlen!

j) Könnt ihr uns bitte die Spielregeln noch einmal erklären?

Natürlich können wir _____ erklären!

k) Verkaufst du den Tisch deiner Nachbarin?

Natürlich verkaufe ich _____.

Lösung

- a) Kannst du mir bitte den Weg erklären?
Natürlich kann ich ihn dir erklären!
- b) Gibst du Mario den Ball nach dem Spiel?
Natürlich gebe ich ihn ihm nach dem Spiel!
- c) Zeigst du Maria deine Hausaufgaben?
Natürlich zeige ich sie ihr!
- d) Kannst du deiner Tischnachbarin das Spiel erklären?
Natürlich kann ich es ihr erklären!
- e) Bringst du der Sekretärin die Anmeldung?
Natürlich bringe ich sie ihr!
- f) Gibst du den Kindern das Essen, bitte?
Natürlich gebe ich es ihnen!
- g) Holst du mir bitte eine Pizza?
Natürlich hole ich sie dir!
- h) Schickst du deiner Tochter das Paket per Post?
Natürlich schicke es ihr per Post!
- i) Kannst du mir dieses Buch empfehlen?
Natürlich kann ich es dir empfehlen!
- j) Könnt ihr uns bitte die Spielregeln noch einmal erklären?
Natürlich können wir sie euch erklären!
- k) Verkaufst du den Tisch deiner Nachbarin?
Natürlich verkaufe ich ihn ihr.

Kapitel 10

2 Superlativ vor Nomen

Ergänzen Sie die Sätze.

Beispiel

[alt] Weiß jemand, wie alt der älteste Mensch der Welt ist?

- a) [gut] Weiß jemand, wer den _____ Roman geschrieben hat?
- b) [hoch] Weiß jemand, wo das _____ Gebäude der Welt steht?
Und der _____ Berg?
- c) [schnell] Weiß jemand, wie viel das _____ Auto der Welt kostet?
- d) [viel] Weiß jemand, wer von uns auf den _____ Partys gewesen ist?
- e) [billig/schlecht] Weiß jemand, ob das _____ Elektroauto auch das _____ Elektroauto ist?
- f) [lieb] Weiß jemand, wer den _____ Prinzen von England heiraten wird?
- g) [teuer] Weiß jemand, wie teuer der _____ Wein der Welt ist?
- h) [kalt] Weiß jemand, wann der _____ Tag in Deutschland war?
- i) [klug] Weiß jemand, welche Mannschaft mit dem _____ Fußballtrainer trainiert?
- j) [schön] Weiß jemand, wer der _____ Mann der Welt ist?
Und die _____ Frau?
- k) [lang] Weiß jemand, in welchem Land der _____ Fluss der Welt fließt?
- l) [spannend] Weiß jemand, in welchem Film Til Schweiger seine _____ Rolle hatte?
- m) [alt/gut] Weiß jemand, ob der _____ Wein der Welt auch der _____ Wein ist?
- n) [toll] Weiß jemand, wie die _____ Jazz-Musikerin heißt?

Lösung

- a) [gut] Weiß jemand, wer den **besten** Roman geschrieben hat?
- b) [hoch] Weiß jemand, wo das höchste Gebäude der Welt steht? Und der **höchste** Berg?
- c) [schnell] Weiß jemand, wie viel das **schnellste** Auto der Welt kostet?
- d) [viel] Weiß jemand, wer von uns auf den **meisten** Partys gewesen ist?
- e) [billig/schlecht] Weiß jemand, ob das **billigste** Elektroauto auch das schlechteste Elektroauto ist?
- f) [gerne] Weiß jemand, wer den **liebsten** Prinzen von England heiraten wird?
- g) [teuer] Weiß jemand, wie teuer der **teuerste** Wein der Welt ist?
- h) [kalt] Weiß jemand, wann der **kälteste** Tag in Deutschland gewesen ist?
- i) [klug] Weiß jemand, welche Mannschaft mit dem **klügsten** Fußballtrainer trainiert?
- j) [schön] Weiß jemand, wer der **schönste** Mann der Welt ist? Und die **schönste** Frau?
- k) [lang] Weiß jemand, in welchem Land der **längste** Fluss der Welt fließt?
- l) [spannend] Weiß jemand, in welchem Film Til Schweiger seine **spannendste** Rolle hatte?
- m) [alt/gut] Weiß jemand, ob der älteste Wein der Welt auch der **beste** Wein ist?
- n) [toll] Weiß jemand, wie die **tollste** Jazz-Musikerin heißt?

Kapitel 11

1 Nebensatz mit **während**: Gleichzeitigkeit und Gegensätze

Schreiben Sie Sätze mit **während**.

Beispiel

Für Luca ist es ideal, angestellt zu sein. Nina arbeitet am liebsten selbstständig.

Während es für Luca ideal ist, angestellt zu sein, arbeitet Nina am liebsten selbstständig.

- a) Ich wohne in einer WG. Mein Bruder wohnt im eigenen Haus.
- b) Ich frühstücke. Ich checke meine Mails und beantworte sie.
- c) Ich fahre mit der U-Bahn zur Arbeit. Ich telefoniere mit meinen Eltern.
- d) Ich trainiere in der Sporthalle. Meine Freundin hat einen Englischkurs.
- e) Ich löse gern Sudoku. Mein Mann spielt am liebsten Schach.
- f) Ich fahre gerne mit dem Zug in den Urlaub. Mein Freund fliegt lieber.
- g) Ich dusche morgens. Meine Kaffeemaschine läuft.
- h) Ich liege entspannt am Strand und genieße die Sonne. Meine Kinder spielen Beachvolleyball mit Papa.
- i) Ich mache eine Stadtrundfahrt. Meine Freundin sieht sich Sehenswürdigkeiten zu Fuß an.
- j) Ich ziehe mich an. Ich höre Nachrichten.
- k) Meine Tochter ist in der Kita. Ich arbeite im Büro.
- l) Meine Kinder leben gerne in der Stadt. Ich würde am liebsten aufs Land ziehen.
- m) Ich verbringe gern das Wochenende zu Hause. Mein Freund möchte lieber wegfahren und etwas unternehmen.
- n) Ich nehme immer zum Deutschkurs die S-Bahn. Meine Partnerin kommt mit dem Fahrrad.
- o) Ich mache einen leckeren Salat in der Küche. Meine Freunde grillen Würstchen und Steaks im Garten.
- p) Meine Mutter kocht gern. Mein Vater arbeitet am liebsten im Garten.
- q) Mein Vater hat Karriere gemacht. Meine Mutter hat sich um uns gekümmert.

Lösung

- a) Während ich in einer WG wohne, wohnt mein Bruder im eigenen Haus.
- b) Während ich frühstücke, checke ich meine Mails und beantworte sie.
- c) Während ich mit der U-Bahn zur Arbeit fahre, telefoniere ich mit meinen Eltern.
- d) Während ich in der Sporthalle trainiere, hat meine Freundin einen Englischkurs.
- e) Während ich gern Sudoku löse, spielt mein Mann am liebsten Schach.
- f) Während ich gerne mit dem Zug in den Urlaub fahre, fliegt mein Freund lieber.
- g) Während ich morgens dusche, läuft meine Kaffeemaschine.
- h) Während ich entspannt am Strand liege und die Sonne genieße, spielen meine Kinder Beachvolleyball mit Papa.
- i) Während ich eine Stadtrundfahrt mache, sieht sich meine Freundin Sehenswürdigkeiten zu Fuß an.
- j) Während ich mich anziehe, höre ich Nachrichten.
- k) Während meine Tochter in der Kita ist, arbeite ich im Büro.
- l) Während meine Kinder gerne in der Stadt leben, würde ich am liebsten aufs Land ziehen.
- m) Während ich das Wochenende gern zu Hause verbringe, möchte mein Freund lieber wegfahren und etwas unternehmen.
- n) Während ich immer zum Deutschkurs die S-Bahn nehme, kommt meine Partnerin mit dem Fahrrad.
- o) Während ich einen leckeren Salat in der Küche mache, grillen meine Freunde Würstchen und Steaks im Garten.
- p) Während meine Mutter gern kocht, arbeitet mein Vater am liebsten im Garten.
- q) Mein Vater hat Karriere gemacht, während meine Mutter sich um und gekümmert hat.

Kapitel 11

2 nicht/nichts/kein ... brauchen zu + Infinitiv

Was passt? Ordnen Sie zu.

1. Ich **muss nicht** in die Schule. Ich habe Ferien.
2. Ich muss kein Formular ausfüllen. Meine Daten sind schon im Computer.
3. Ich muss nicht zum Arzt gehen. Meine Erkältung ist schon weg.
4. Du musst kein Geld überweisen. Du kannst im Hotel bar bezahlen.
5. Ich muss heute nicht früh aufstehen. Ab heute habe ich Urlaub.
6. Ich muss mir keine Sorgen um meine Tochter machen. Sie hat schon einen Ausbildungsplatz.
7. Ich muss den Mantel von der Reinigung nicht mehr abholen. Mein Mann hat ihn abgeholt.
8. Wir müssen kein Taxi bestellen. Unser Nachbar bringt uns mit dem Auto zum Flughafen.
9. Ich muss heute auf das Baby nicht aufpassen. Unser Babysitter ist aus dem Urlaub zurück.
10. Du musst die Bremsen am Fahrrad nicht reparieren. Das Fahrrad ist schon in der Werkstatt.
11. Wir müssen uns nicht warm anziehen. Draußen ist es sehr warm.
12. Wir müssen keinen Kredit aufnehmen. Wir haben das Auto verkauft.
13. Ihr müsst heute Abend nichts kochen. Wir laden euch zum Essen ein.
14. Anna muss keinen Job mehr suchen. Ihre Bewerbung war erfolgreich.
15. Du musst mir das Wort nicht mehr erklären. Ich habe es im Wörterbuch gefunden.
16. Die Sekretärin muss die Dokumente nicht übersetzen. Alle Geschäftspartner sprechen Deutsch.
17. Wir müssen keine Wohnungsanzeigen mehr lesen. Ich habe eine schöne Wohnung gefunden.

- a) Ich **brauche** nicht in die Schule **zu** gehen.
- b) Wir brauchen **kein** Taxi zu bestellen.
- c) Ich brauche das Formular **nicht** auszufüllen.
- d) Du brauchst **kein** Geld **zu** überweisen.
- e) Ich brauche **nicht** zum Arzt **zu** gehen.
- f) Du brauchst die Bremsen am Fahrrad **nicht** zu reparieren.
- g) Wir brauchen **uns** **nicht** warm anzuziehen.
- h) Wir brauchen **keinen** Kredit **aufzunehmen**.
- i) Die Sekretärin braucht die Dokumente **nicht** zu übersetzen.
- j) Wir brauchen **keine** Wohnungsanzeigen **mehr** zu lesen.
- k) Ich brauche heute auf das Baby **nicht** aufzupassen.
- l) Ich brauche den Mantel von der Reinigung **nicht** mehr abzuholen.
- m) Anna braucht sich **nicht** mehr zu bewerben.
- n) Ihr braucht heute **nicht** zu kochen.
- o) Ich brauche heute **nicht** früh **aufzustehen**.
- p) Ich brauche mir **keine** Sorgen um meine Tochter **zu** machen.
- q) Du brauchst mir das Wort **nicht** zu erklären.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
a)																

Lösung

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
a)	c)	e)	d)	o)	p)	l)	b)	k)	f)	g)	h)	n)	m)	q)	i)	j)

Kapitel 11

3 Indefinitpronomen *ein..., kein..., welch...*

Gabriela geht einkaufen. Schreiben Sie Gabrielas Fragen und Rons Antworten wie im Beispiel.

Beispiel

- | | |
|--|---------------------------|
| Brauchen wir Tomaten? [ja] | Ja, wir brauchen welche. |
| Brauchen wir Tomaten? [nein] | Nein, wir brauchen keine. |
| Brauchen wir eine Flasche Wein? [nein] | Nein, wir brauchen keine. |
| Brauchen wir eine Flasche Wein [ja] | Ja, wir brauchen eine. |

- a) Äpfel [ja]
- b) eine Kiste Milch [nein]
- c) einen Kopf Salat [ja]
- d) ein Brot [nein]
- e) Orangen [ja]
- f) Zitronen [nein]
- g) eine Avocado [ja]
- h) ein Brathähnchen [nein]
- i) ein Stück Käse [ja]
- j) eine Packung Müsli [nein]
- k) ein Glas Honig [ja]
- l) eine Kiste Bier [nein]
- m) Karotten [ja]
- n) eine Packung Reis [nein]
- o) ein Stück Butter [ja]
- p) Eier [nein]
- q) eine Tafel Schokolade [ja]
- r) Kekse [nein]
- s) Windeln [ja]
- t) eine Tube Zahnpasta [nein]
- u) ein Shampoo [ja]
- v) eine Schachtel Tee [nein]
- w) eine Tube Mayo [ja]
- x) ein Glas Marmelade [nein]

Lösung

a) Äpfel [ja]	Brauchen wir Äpfel?	Ja, wir brauchen welche.
b) eine Kiste Milch [nein]	Brauchen wir eine Kiste Milch?	Nein, wir brauchen keine.
c) einen Salat [ja]	Brauchen wir einen Salat?	Ja, wir brauchen einen.
d) ein Brot [nein]	Brauchen wir ein Brot?	Nein, wir brauchen keins.
e) Orangen [ja]	Brauchen wir Orangen?	Ja, wir brauchen welche.
f) Zitronen [nein]	Brauchen wir Zitronen?	Nein, wir brauchen keine.
g) eine Avocado [ja]	Brauchen wir eine Avocado?	Ja, wir brauchen eine.
h) ein Brathähnchen [nein]	Brauchen wir ein Brathähnchen?	Nein, wir brauchen keins.
i) ein Stück Käse [ja]	Brauchen wir ein Stück Käse?	Ja, wir brauchen eins.
j) eine Packung Müsli [nein]	Brauchen wir eine Packung Müsli?	Nein, wir brauchen keine.
k) ein Glas Honig [ja]	Brauchen wir ein Glas Honig?	Ja, wir brauchen eins.
l) eine Kiste Bier [nein]	Brauchen wir eine Kiste Bier?	Nein, wir brauchen keine.
m) Karotten [ja]	Brauchen wir Karotten?	Ja, wir brauchen welche.
n) eine Packung Reis [nein]	Brauchen wir eine Packung Reis?	Nein, wir brauchen keine.
o) ein Stück Butter [ja]	Brauchen wir ein Stück Butter?	Ja, wir brauchen eins.
p) Eier [nein]	Brauchen wir Eier?	Nein, wir brauchen keine.
q) eine Tafel Schokolade [ja]	Brauchen wir eine Tafel Schokolade?	Ja, wir brauchen eine.
r) Kekse [nein]	Brauchen wir Kekse?	Nein, wir brauchen keine.
s) Windeln [ja]	Brauchen wir Windeln?	Ja, wir brauchen welche.
t) eine Tube Zahnpasta [nein]	Brauchen wir eine Tube Zahnpasta?	Nein, wir brauchen keine.
u) ein Shampoo [ja]	Brauchen wir ein Shampoo?	Ja, wir brauchen eins.
v) eine Schachtel Tee [nein]	Brauchen wir eine Schachtel Tee?	Nein, wir brauchen keine.
w) eine Tube Mayo [ja]	Brauchen wir eine Tube Mayo?	Ja, wir brauchen eine.
x) ein Glas Marmelade [nein]	Brauchen wir ein Glas Marmelade?	Nein, wir brauchen keins.

Kapitel 12

1 Plusquamperfekt

Schreibe Sie die Sätze im Plusquamperfekt.

Beispiel

Als ich mit dem Märchen fertig war, ... mein Sohn schon ... (einschlafen)

Als ich mit dem Märchen fertig war, **war** mein Sohn schon **eingeschlafen**.

- a) Als ich in der Kita ankam, ... meine Frau schon unsere Tochter ... (abholen)
- b) Tobias war glücklich, da man ihm einen Praktikumsplatz ... (anbieten)
- c) Als Herr Müller bei uns anfing, ... er schon viele Jahre in einem Restaurant ... (arbeiten)
- d) Als wir im Flughafen ankamen, ... die Flughafentour schon ... (beginnen)
- e) Als wir aus dem Zug ausstiegen, ... auf uns ein Taxifahrer ... (warten)
- f) Als ich zahlen wollte, ... mein Freund schon die Rechnung ... (bezahlen)
- g) Ich durfte mit Freunden nicht ins Schwimmbad, weil ich mich (erkälten)
- h) Als ich im Restaurant ankam, ... die Gäste schon mit dem Essen ... (anfangen)
- i) Abends musste ich noch zur Tankstelle, weil ich davor im Supermarkt Zigaretten (vergessen)
- j) Als unser Zug in Mannheim ankam, ... der Zug nach Paris bereits ... (abfahren)
- k) Als ich von einem Workshop nach Hause kam, wusste ich nicht, dass meine Frau für mich eine Überraschung (vorbereiten)
- l) Als mein Opa im Sessel einschlief, ... er bereits die Hälfte von einem interessanten Buch ... (lesen)
- m) Als ich Pia in der Küche helfen wollte, ... sie den Salat bereits ... (machen)
- n) Als Tarek nach Deutschland kam, ... er schon ein Praktikum bei einem Optiker in Ägypten ... (machen)
- o) Zum Bewerbungstraining kamen viele junge Leute, die sich noch für keinen Beruf (entscheiden)
- p) Maria kam 2015 nach Berlin. Davor ... sie im Reisebüro in Sofia ... (arbeiten)
- q) Der Sachbearbeiter hat mir eine Zusatzqualifizierung angeboten, nachdem ich die B1-Prufung (bestehen)

Lösung

- a) Als ich in der Kita ankam, **hatte** meine Frau schon unsere Tochter **abgeholt**.
- b) Tobias war glücklich, da man ihm einen Praktikumsplatz **angeboten hatte**.
- c) Als Herr Müller bei uns anfing, **hatte** er schon viele Jahre in einem Restaurant **gearbeitet**.
- d) Als wir im Flughafen ankamen, **hatte** die Flughafentour schon **begonnen**.
- e) Als wir aus dem Zug ausstiegen, **hatte** auf uns ein Taxifahrer **gewartet**.
- f) Als ich zahlen wollte, **hatte** mein Freund schon die Rechnung **bezahlt**.
- g) Ich durfte mit Freunden nicht ins Schwimmbad, weil ich mich **erkältet hatte**.
- h) Als ich im Restaurant ankam, **hatten** die eingeladenen Gäste schon mit dem Essen **angefangen**.
- i) Abends musste ich noch zur Tankstelle, weil ich davor im Supermarkt Zigaretten **vergessen hatte**.
- j) Als unser Zug in Mannheim ankam, **war** der Zug nach Paris bereits **abgefahren**.
- k) Als ich von einem Workshop nach Hause kam, wusste ich nicht, dass meine Frau für mich eine Überraschung **vorbereitet hatte**.
- l) Als mein Opa im Sessel einschlief, **hatte** er bereits die Hälfte von einem interessanten Buch **gelesen**.
- m) Als ich Pia in der Küche helfen wollte, **hatte** sie den Salat bereits **gemacht**.
- n) Als Tarek nach Deutschland kam, **hatte** er schon ein Praktikum bei einem Optiker in Ägypten **gemacht**.
- o) Zum Bewerbungstraining kamen viele junge Leute, die sich noch für keinen Beruf **entschieden hatten**.
- p) Marie kam 2015 nach Berlin. Davor **hatte** sie im Reisebüro in Sofia **gearbeitet**.
- q) Der Sachbearbeiter hat mir eine Zusatzqualifizierung angeboten, nachdem ich die B1-Prüfung **bestanden hatte**.

Kapitel 12

2 Infinitiv als Nomen

Ergänzen Sie.

Beispiel

Was brauchen wir noch zum _____? (kochen)

Was brauchen wir noch **zum Kochen**?

- a) Tim, sei vorsichtig beim _____ im See! (baden)
- b) Zum _____ brauche ich eine neue Lesebrille. (lesen)
- c) Hast du gehört, dass in Paris das _____ in einigen Parks verboten ist? (rauchen)
- d) Nach dem _____ höre ich zuerst Nachrichten. (aufstehen)
- e) Das _____ nach der Rücken-OP fällt den Patienten noch schwer. (laufen)
- f) Das _____ auf dem Waldparkplatz ist verboten. (spielen)
- g) Zum _____ brauche ich neue Wanderschuhe. (wandern)
- h) Zum _____ gibt es heute billige elektrische Zahnbürsten. (Zähne putzen)
- i) Nach dem _____ frühstückt Peter und fährt dann mit dem Fahrrad zur Firma. (duschen)
- j) Das _____ der EC-Karte ist nach dem Anruf des Sperrnotrufs möglich. (sperren)
- k) Das _____ des alten Rathauses war für die Stadt sehr teuer. (renovieren)
- l) Nach dem _____ räumte die Mutter die Wohnung auf. (einkaufen)
- m) Beim _____ schwitze ich viel, aber ich bekomme meinen Kopf frei. (joggen)
- n) Beim _____ höre ich gern klassische Musik. (lernen)
- o) Ich spreche schon ganz gut Deutsch, aber beim _____ von Formularen brauche ich noch Hilfe. (ausfüllen)
- p) Beim _____ von Zwiebeln muss jeder weinen. (schneiden)
- q) Beim _____ und bei der Körperpflege brauchen ältere hilfsbedürftige Menschen Unterstützung. (anziehen)
- r) Beim _____ von Küchenmöbeln hat uns die Firma „Möbelservice“ geholfen. (abbauen)

Lösung

- a) Tim, sei vorsichtig **beim Baden** im See!
- b) **Zum Lesen** brauche ich eine neue Lesebrille.
- c) Hast du gehört, dass in Paris **das Rauchen** in einigen Parks verboten ist?
- d) **Nach dem Aufstehen** höre ich zuerst Nachrichten.
- e) **Das Laufen** nach der Rücken-OP fällt den Patienten noch schwer.
- f) **Das Spielen** auf dem Waldparkplatz ist verboten.
- g) **Zum Wandern** brauche ich neue Wanderschuhe.
- h) **Zum Zähneputzen** gibt es heute billige elektrische Zahnbürsten.
- i) **Nach dem Duschen** frühstückt Peter und fährt dann mit dem Fahrrad zur Firma.
- j) **Das Sperren** der EC-Karte ist nach dem Anruf des Sperrnotrufs möglich.
- k) **Das Renovieren** des alten Rathauses war für die Stadt sehr teuer.
- l) **Nach dem Einkaufen** räumte die Mutter die Wohnung auf.
- m) **Beim Joggen** schwitzte ich viel, aber ich bekomme meinen Kopf frei.
- n) **Beim Lernen** höre ich gern klassische Musik.
- o) Ich spreche schon ganz gut Deutsch, aber **beim Ausfüllen** von Formularen brauche ich noch Hilfe.
- p) **Beim Schneiden** von Zwiebeln muss jeder weinen.
- q) **Beim Anziehen** und bei der Körperpflege brauchen ältere hilfsbedürftige Menschen Unterstützung.
- r) **Beim Abbauen** von Küchenmöbeln hat uns die Firma „Möbelservice“ geholfen.

Kapitel 12

3 **manche**

Ergänzen Sie die richtige Form.

Beispiel

Manche Kunden kaufen das, was ihnen gefällt, und achten nicht auf den Preis. Einige Kunden vergleichen aber die Preise.

- a) „_____ Leute verlieren ihre Geduld an der Kasse, wenn sie lange anstehen müssen und wollen deshalb den Chef sprechen“, sagt die Kassiererin.
- b) Es ist nicht einfach junge _____ Leute für _____ Handwerksberufe zu begeistern.
- c) Nach dem Unfall konnten _____ Autofahrer nicht wegfahren, weil ein Bus und der Rettungswagen die Straße blockierten.
- d) _____ Patienten haben in der Arztpraxis nur auf ein Rezept gewartet.
- e) _____ Leute können auch nach einer Beratung im Jobcenter oder nach einem Bewerbungstraining keinen Job finden.
- f) Nach einem Schulausflug mit Mittagsimbiss waren _____ Kinder krank und mussten am nächsten Tag zu Hause bleiben.
- g) _____ Mitarbeiter sind zum Gartenfest nicht gekommen, weil sie keine Betreuung für ihre Kinder organisieren konnten.
- h) _____ Kinder gehen in Großstädten nicht in den Kindergarten, weil ihre Eltern keinen Platz für sie finden.
- i) Viele Allergiker müssen darauf achten, dass sie _____ Lebensmittel nicht essen dürfen.
- j) Beim Lesen von Texten weiß ich, dass ich _____ Wörter nicht zu übersetzen brauche. Diese Wörter sind international.
- k) Wir kochen beide sehr gern, aber an _____ Tagen holen wir uns einen Döner oder eine Pizza.
- l) In die Beratungsstelle kommen _____ Bewerber zum ersten Gespräch schon mit ihren Arbeitszeugnissen und anderen Unterlagen.
- m) Zum Bewerbungstraining bringen _____ Teilnehmer eine Stellenanzeige mit, auf die sie sich bewerben wollen.

Lösung

- a) „**Manche** Leute verlieren ihre Geduld an der Kasse, wenn sie lange anstehen müssen und wollen deshalb den Chef sprechen“, sagt die Kassiererin.
- b) Es ist nicht einfach junge Leute für **manche** Handwerksberufe zu begeistern.
- c) Nach dem Unfall konnten **manche** Autofahrer nicht wegfahren, weil ein Bus und der Rettungswagen die Straße blockierten.
- d) **Manche** Patienten haben in der Arztpraxis nur auf ein Rezept gewartet.
- e) **Manche** Leute können auch nach einer Beratung beim Jobcenter oder nach einem Bewerbungstraining keinen Job finden.
- f) Nach einem Schulausflug mit Mittagsimbiss waren **manche** Kinder krank und mussten am nächsten Tag zu Hause bleiben.
- g) **Manche** Mitarbeiter sind zum Gartenfest nicht gekommen, weil sie keine Betreuung für ihre Kinder organisieren konnten.
- h) **Manche** Kinder gehen in Großstädten nicht in den Kindergarten, weil ihre Eltern keinen Platz für sie finden.
- i) Viele Allergiker müssen darauf achten, dass sie **manche** Lebensmittel nicht essen dürfen.
- j) Beim Lesen von Texten weiß ich, dass ich **manche** Wörter nicht zu übersetzen brauche. Diese Wörter sind international.
- k) Wir kochen beide sehr gern, aber an **manchen** Tagen holen wir uns einen Döner oder eine Pizza.
- l) In die Beratungsstelle kommen **manche** Bewerber zum ersten Gespräch schon mit ihren Arbeitszeugnissen und anderen Unterlagen.
- m) Zum Bewerbungstraining bringen **manche** Teilnehmer eine Stellenanzeige mit, auf die sie sich bewerben wollen.

Kapitel 12

4 Nebensatz mit *nachdem*

Sarahs gestriger Tag. Schreiben Sie die Sätze wie im Beispiel.

Beispiel

Nachdem sie sieben Stunden geschlafen hatte, ist sie aufgestanden.

Nachdem sie aufgestanden war, hat sie ...

Start sieben Stunden schlafen →

- a) um 7 Uhr aufstehen →
- b) schnell frühstückten →
- c) duschen →
- d) die Zähne putzen →
- e) sich anziehen →
- f) ihre Tasche vorbereiten →
- g) in die Volkshochschule fahren →
- h) ihre Mitschüler und den Lehrer begrüßen →
- i) drei Stunden Deutschunterricht haben →
- j) nach Hause fahren →
- k) gemütlich essen →
- l) Zeitung lesen und Kaffee trinken →
- m) die Hausaufgaben machen →
- n) zwei Stunden schlafen →
- o) die Küche schnell sauber machen →
- p) abspülen →
- q) die Nachrichten sehen →
- r) in die Klinik fahren →
- s) in der Klinik die Nachschicht übernehmen →
- t) viele Patienten betreuen →
- u) den Patienten das Essen bringen →
- v) Medikamente verteilen →
- w) die ganze Nacht die Patienten überwachen →
- x) die Übergabe machen →
- y) nach Hause fahren →
- z) ins Bett gehen → einschlafen Ende

Lösung

- a) Nachdem sie um 7 Uhr aufgestanden war, hat sie schnell gefrühstückt.
- b) Nachdem sie schnell gefrühstückt hatte, hat sie geduscht.
- c) Nachdem sie geduscht hatte, hat sie die Zähne geputzt.
- d) Nachdem sie die Zähne geputzt hatte, hat sie sich angezogen.
- e) Nachdem sie sich angezogen hatte, hat sie ihre Tasche vorbereitet.
- f) Nachdem sie ihre Tasche vorbereitet hatte, hat sie das Fahrrad aufgepumpt.
- g) Nachdem sie in die Volkshochschule gefahren war, hat sie ihre Mitschüler und den Lehrer begrüßt.
- h) Nachdem sie ihre Mitschüler und den Lehrer begrüßt hatte, hatte sie drei Stunden Deutschunterricht.
- i) Nachdem sie drei Stunden Deutschunterricht gehabt hatte, ist sie nach Hause gefahren.
- j) Nachdem sie nach Hause gefahren war, hat sie zwei Spiegeleier mit Bratkartoffeln gemacht.
- k) Nachdem sie gemütlich gegessen hatte, hat sie Zeitung gelesen und Kaffee getrunken.
- l) Nachdem sie Zeitung gelesen und Kaffee getrunken hatte, hat sie die Hausaufgaben gemacht.
- m) Nachdem sie die Hausaufgaben gemacht hatte, hat sie zwei Stunden geschlafen.
- n) Nachdem sie Käsebällchen gebacken hatte, hat sie die Küche schnell sauber gemacht.
- o) Nachdem sie die Küche schnell sauber gemacht hatte, hat sie Käsebällchen mit Salat gegessen.
- p) Nachdem sie abgespült hatte, hat sie die Nachrichten gesehen.
- q) Nachdem sie die Nachrichten gesehen hatte, ist sie in die Klinik gefahren.
- r) Nachdem sie in die Klinik gefahren war, hat sie in der Klinik die Nachschicht übernommen.
- s) Nachdem sie in der Klinik die Nachschicht übernommen hatte, hat sie viele Patienten betreut.
- t) Nachdem sie viele Patienten betreut hatte, hat sie den Patienten das Essen gebracht.
- u) Nachdem sie den Patienten das Essen gebracht hatte, hat sie Medikamente verteilt.
- v) Nachdem sie Medikamente verteilt hatte, hat sie die ganze Nacht die Patienten überwacht.
- w) Nach dem sie die ganze Nacht die Patienten überwacht hatte, hat sie die Übergabe gemacht.
- x) Nachdem sie die Übergabe gemacht hatte, ist sie nach Hause gefahren.
- y) Nachdem sie nach Hause gefahren war, ist sie ins Bett gegangen.
- z) Nachdem sie ins Bett gegangen war, ist sie eingeschlafen. Ende

Kapitel 13

1 Präpositionen mit Genitiv: *trotz*, *wegen* und *während*

Ergänzen Sie die passende Präposition.

Beispiel

_____ einer Erkältung ist Sara zum Unterricht gekommen.

Trotz einer Erkältung ist Sara zum Unterricht gekommen.

- a) _____ einer Sportveranstaltung sind die Gartenstraße und der Goetheplatz geschlossen.
- b) _____ seiner Ausbildung und Qualifikationen hat Herr Müller die Stelle in der Werbeagentur nicht bekommen.
- c) _____ eines Bewerbungstrainings war meine Bewerbung nicht erfolgreich.
- d) _____ einer Geschäftsreise muss Mariam den Arzttermin verschieben.
- e) _____ einer guten Vorbereitung hat er in der Prüfung nur wenige Punkte erreicht.
- f) _____ meines Praktikums im Hotel habe ich viele nette Hotelgäste betreut.
- g) _____ einer Wohnungsanzeige hat Paolo keinen Mitbewohner für die WG gefunden.
- h) _____ des Unterrichts dürfen wir nicht telefonieren.
- i) _____ einer teuren Reparatur funktioniert der Kühlschrank nicht.
- j) _____ vieler Plakate haben nicht viele Bürger das Stadtfest besucht.
- k) _____ eines Betriebsausflugs bleibt heute die Bibliothek geschlossen.
- l) _____ des Sommers ist das Schwimmbad bis 19 Uhr geöffnet.
- m) _____ eines Unfalls ist der ICE 521 pünktlich in Frankfurt angekommen.
- n) _____ eines Computerfehlers konnten weitere Tickets verkauft werden.
- o) _____ des starken Regens beginnt das Konzert erst um 19 Uhr.
- p) _____ der Autofahrt haben die Kinder laut gesungen.
- q) _____ eines Unfalls ist der Chef pünktlich zur Arbeit gekommen.
- r) _____ eines Staus war unser Bus nicht pünktlich.
- s) _____ ihrer Hektik hat Maria viele Fehler in der Übung gemacht.
- t) _____ meines Schulpraktikums habe ich viel über das Berufsprofil *Optiker* gelernt.

Lösung

- a) **Wegen** einer Sportveranstaltung sind die Gartenstraße und der Goetheplatz geschlossen.
- b) **Trotz** seiner Ausbildung und Qualifikationen hat Herr Müller die Stelle in der Werbeagentur nicht bekommen.
- c) **Trotz** eines Bewerbungstrainings war meine Bewerbung nicht erfolgreich.
- d) **Wegen** einer Geschäftsreise muss ich den Arzttermin verschieben.
- e) **Trotz** einer guten Vorbereitung hat er in der Prüfung nur wenige Punkte erreicht.
- f) **Während** meines Praktikums im Hotel habe ich viele nette Hotelgäste betreut.
- g) **Trotz** einer Wohnungsanzeige hat sie keinen Mitbewohner für die WG gefunden.
- h) **Während** des Unterrichts dürfen wir nicht telefonieren.
- i) **Trotz** einer teuren Reparatur funktioniert der Kühlschrank nicht.
- j) **Trotz** vieler Plakate haben nicht viele Bürger das Stadtfest besucht.
- k) **Wegen** eines Betriebsausflugs bleibt heute die Bibliothek geschlossen.
- l) **Während** der Sommerferien ist unser Geschäft bis 19 Uhr geöffnet.
- m) **Trotz** eines Unfalls ist der ICE 521 pünktlich in Frankfurt angekommen.
- n) **Trotz** eines Computerfehlers konnten weitere Tickets verkauft werden.
- o) **Wegen** des starken Regens beginnt das Konzert erst um 19 Uhr.
- p) **Während** der Autofahrt haben die Kinder laut gesungen.
- q) **Trotz** eines Unfalls ist der Chef pünktlich zur Arbeit gekommen.
- r) **Wegen** eines Staus war unser Bus nicht pünktlich.
- s) **Wegen** ihrer Hektik hat Maria viele Fehler in der Übung gemacht.
- t) **Während** meines Schulpraktikums habe ich viel über das Berufsprofil *Optiker* gelernt.

Kapitel 13

2 Adjektivdeklination im Genitiv

Ergänzen Sie die Genitivformen.

Beispiel

Das Programm ... hat uns sehr gut gefallen. (die neue Tanzshow)

Das Programm **der neuen Tanzshow** hat uns sehr gut gefallen.

- a) Die Ankunft ... aus New Delhi ist nun für 19.35 Uhr geplant. (die deutsche Maschine)
- b) Das Museum in Berlin hat zwei Bilder ... verkauft. (ein französischer Maler)
- c) Die Reklamation ... ist nur im Geschäft und nicht telefonisch möglich. (die kaputte Lampe)
- d) Die Planung ... in unserer Stadt beginnt noch vor dem Sommer. (die zukünftigen Veranstaltungen)
- e) Die Deutschkenntnisse ... sind sehr gut. (die neuen Kursteilnehmer)
- f) Das Engagement ... im Verein „Essen auf Rädern“ ist groß. (die freiwilligen Helfer).
- g) Die Bedeutung ... ist sehr groß. (die ehrenamtliche Tätigkeit)
- h) Die Unpünktlichkeit ... wurde im Team intensiv diskutiert. (eine neue Arbeitskollegin)
- i) Die Öffnungszeiten ... findet man im Flyer. (das große Schwimmbad)
- j) Die Reparatur ... ist sehr teuer. (die kaputte Uhr)
- k) Die Begrüßung ... war sehr herzlich. (die neue Krankenhausdirektorin)
- l) Das Mountainbike ... war nicht billig. (der neue Trainer)
- m) Die Telefonnummer ... liegt neben dem Handy. (der freundliche Versicherungsvertreter)
- n) Die Renovierung ... ist für die Stadt sehr teuer. (das kleine Seniorenheim)
- o) Die Geschäftsleitung findet die Vorschläge ... sehr interessant. (die neue Praktikantin)
- p) Der Direktor hat den Eltern die Telefonnummer ... gegeben. (die engagierte Lehrerin)
- q) Die Leitung der Kita kann die Sorgen ... sehr gut verstehen. (die berufstätigen Eltern)
- r) Der Beginn ... für Kinder ist nur bei 10 Anmeldungen möglich. (der neue Schwimmkurs)
- s) Die Übersetzung ... hat nur einige Tage gedauert. (das ägyptische Arbeitszeugnis)
- t) Das Interesse ... am Job bei der Straßenbau-Firma war groß. (die jungen Bewerber)

Lösung

- a) Die Ankunft **der deutschen Maschine** aus New Delhi ist nun für 19.35 Uhr geplant.
- b) Das Museum in Berlin hat zwei Bilder **eines französischen Malers** verkauft.
- c) Die Reklamation **der kaputten Lampe** ist nur im Geschäft und nicht telefonisch möglich.
- d) Die Planung **der zukünftigen Veranstaltungen** in unserer Stadt beginnt noch vor dem Sommer.
- e) Die Deutschkenntnisse **der neuen Kursteilnehmer** sind sehr gut.
- f) Das Engagement **der freiwilligen Helfer** im Verein „Essen auf Rädern“ ist groß.
- g) Die Bedeutung **der ehrenamtlichen Tätigkeit** ist sehr groß.
- h) Die Unpünktlichkeit **einer neuen Arbeitskollegin** wurde im Team intensiv diskutiert.
- i) Die Öffnungszeiten **des großen Schwimmbads** findet man im Flyer.
- j) Die Reparatur **der kaputten Uhr** ist sehr teuer.
- k) Die Begrüßung **der neuen Krankenhausdirektorin** war sehr herzlich.
- l) Das Mountainbike **des neuen Trainers** war nicht billig.
- m) Die Telefonnummer **des freundlichen Versicherungsvertreters** liegt neben dem Handy.
- n) Die Renovierung **des kleinen Seniorenheims** ist für die Stadt zu teuer.
- o) Die Geschäftsleitung findet die Vorschläge **der neuen Praktikantin** sehr interessant.
- p) Der Direktor hat den Eltern die Telefonnummer **der engagierten Lehrerin** gegeben.
- q) Die Leitung der Kita kann die Sorgen **der berufstätigen Eltern** sehr gut verstehen.
- r) Der Beginn **des neuen Schwimmkurses** für Kinder ist nur bei 10 Anmeldungen möglich.
- s) Die Übersetzung **des ägyptischen Arbeitszeugnisses** hat nur einige Tage gedauert.
- t) Das Interesse **der jungen Bewerber** am Job bei der Straßenbau-Firma war groß.

Kapitel 14

1 n-Deklination

Beantworten Sie die Fragen.

Beispiel

Haben Sie mit einem Pädagogen oder einem Biologen ein Gespräch geführt?

Mit einem Pädagogen. / Mit einem Biologen.

- a)** Fahren Sie mit einem Piloten oder einem Diplomaten in Urlaub?
- b)** Sind Sie mit einem Optimisten oder einem Pessimisten verheiratet?
- c)** Haben Sie sich bei einem Produzenten oder einem Lieferanten beworben?
- d)** Haben Sie einem Touristen oder einem Studenten den Weg erklärt?
- e)** Haben Sie Ihren Namen oder Ihren Vornamen buchstabiert?
- f)** Haben Sie einen Dozenten oder einen Architekten angerufen?
- g)** Haben Sie den Präsidenten oder einen Polizisten interviewt?
- h)** Haben Sie einem Jungen oder Ihrem Neffen geholfen?
- i)** Haben Sie einen Kunden oder einen Kandidaten begrüßt?
- j)** Haben Sie einen Nachbarn oder einen Kollegen informiert?
- k)** Haben Sie einem Praktikanten oder einem Assistenten gekündigt?
- l)** Haben Sie mit einem Polen oder einem Chinesen telefoniert?
- m)** Haben Sie einen Journalisten oder einen Fotografen gefragt?
- n)** Haben Sie einem Franzosen oder einem Russen einen Brief geschrieben?
- o)** Haben Sie einen Interessenten oder einen Komponisten besucht?

Kapitel 14

2 n-Deklination

Beantworten Sie die Fragen.

Beispiel

Hast du mit einem ... oder einem ... ein Gespräch geführt? (Pädagoge/Biologe)

Mit einem Pädagogen. / Mit einem Biologen.

- a) Fährst du mit einem ... oder einem ... in Urlaub? (Pilot / Diplomat)**
- b) Bist du mit einem ... oder einem ... verheiratet? (Optimist / Pessimist)**
- c) Hast du dich bei einem ... oder einem ... beworben? (Produzent / Lieferant)**
- d) Hast du einem ... oder einem ... den Weg erklärt? (Tourist / Student)**
- e) Hast du deinen ... oder deinen ... buchstabiert? (Namen / Vornamen)**
- f) Hast du einen ... oder einen ... angerufen? (Dozenten / Architekten)**
- g) Hast du den ... oder einen ... interviewt? (Präsidenten / Polizisten)**
- h) Hast du einem ... oder deinem ... geholfen? (Jungen / Neffen)**
- i) Hast du einen ... oder einen ... begrüßt? (Kunden / Kandidaten)**
- j) Hast du einen ... oder einen ... informiert? (Nachbarn / Kollegen)**
- k) Hast du einem ... oder einem ... gekündigt? (Praktikanten / Assistenten)**
- l) Hast du mit einem ... oder einem ... telefoniert? (Polen / Chinesen)**
- m) Hast du einen ... oder einen ... gefragt? (Journalisten / Fotografen)**
- n) Hast du einem ... oder einem ... einen Brief geschrieben? (Franzosen / Russen)**
- o) Hast du einen ... oder einen ... besucht? (Interessenten / Komponisten)**

Lösung

- a) Mit einem Piloten. / Mit einem Diplomaten.
- b) Mit einem Optimisten. / Mit einem Pessimisten.
- c) Bei einem Produzenten. / Bei einem Lieferanten.
- d) Einem Touristen. / Einem Studenten.
- e) Meinen Namen. / Meinen Vornamen.
- f) Einen Dozenten. / Einen Architekten.
- g) Den Präsidenten. / Einen Polizisten.
- h) Einem Jungen. / Meinem Neffen.
- i) Einen Kunden. / Einen Kandidaten.
- j) Einen Nachbarn. / Einen Kollegen.
- k) Einem Praktikanten. / Einem Assistenten.
- l) Mit einem Polen. / Mit einem Chinesen.
- m) Einen Journalisten. / Einen Fotografen.
- n) Einem Franzosen. / Einem Russen.
- o) Einen Interessenten. / Einen Komponisten.

Kapitel 14

3 Relativsätze mit Präpositionen

Ergänzen Sie Präposition und Relativpronomen.

Beispiel

Wer ist die Frau, _____ du dich gestern auf dem Fest unterhalten hast?

Wer ist die Frau, **mit der** du dich gestern auf dem Fest unterhalten hast?

- a) Wer ist der Mann, _____ du dich gestern auf dem Fest unterhalten hast?
- b) Wer ist das Mädchen, _____ du dich gestern auf dem Fest unterhalten hast?
- c) Wer sind die Leute, _____ du dich gestern auf dem Fest unterhalten hast?
- d) Wer ist die alte Dame, _____ du dich gestern auf dem Fest unterhalten hast?

- e) Hat sie dir das Buch geschenkt, _____ du dich so gefreut hast?
- f) Hat sie dir die Blumen geschenkt, _____ du dich so gefreut hast?
- g) Hat sie dir den Kugelschreiber geschenkt, _____ du dich so gefreut hast?
- h) Hat sie dir die Jacke geschenkt, _____ du dich so gefreut hast?

- i) Ging es in dem Buch um diese neue Musikrichtung, _____ du dich so interessierst?
- j) Ging es in dem Buch um diesen tollen Schauspieler, _____ du dich so interessierst?
- k) Ging es in dem Buch um dieses schöne Model, _____ du dich so interessierst?
- l) Ging es in dem Buch um die schönsten Städte am Rhein, _____ du dich so interessierst?

- m) Die Menschen, _____ ich am längsten gesprochen habe, kamen aus Brasilien.
- n) Der Mann, _____ ich am längsten gesprochen habe, kam aus Serbien.
- o) Die Frau, _____ ich am längsten gesprochen habe, kam aus Afghanistan.
- p) Das Mädchen, _____ ich am längsten gesprochen habe, kam aus Japan.

- q) Sie haben schon sehr viele Städte gesehen, _____ sie schon lange geträumt hatten.
- r) Sie haben schon das Deutsche Museum gesehen, _____ sie schon lange geträumt hatten.
- s) Sie haben schon den Rhein gesehen, _____ sie schon lange geträumt hatten.
- t) Sie haben schon die Nordsee gesehen, _____ sie schon lange geträumt hatten.

- u) Wann ist das Fest, _____ du mich eingeladen hast? Ich habe es leider vergessen.
- v) Wann ist die Feier, _____ du mich eingeladen hast? Ich habe es leider vergessen.
- w) Wann ist der Kinoabend, _____ du mich eingeladen hast? Ich habe es leider vergessen.

Lösung

- a) Wer ist der Mann, **mit dem** du dich gestern auf dem Fest unterhalten hast?
- b) Wer ist das Mädchen, **mit dem** du dich gestern auf dem Fest unterhalten hast?
- c) Wer sind die Leute, **mit denen** du dich gestern auf dem Fest unterhalten hast?
- d) Wer ist die alte Dame, **mit der** du dich gestern auf dem Fest unterhalten hast?

- e) Hat sie dir das Buch geschenkt, **über das** du dich so gefreut hast?
- f) Hat sie dir die Blumen geschenkt, **über die** du dich so gefreut hast?
- g) Hat sie dir den Kugelschreiber geschenkt, **über den** du dich so gefreut hast?
- h) Hat sie dir die Jacke geschenkt, **über die** du dich so gefreut hast?

- i) Ging es in dem Buch um diese neue Musikrichtung, **für die** du dich so interessierst?
- j) Ging es in dem Buch um diesen tollen Schauspieler, **für den** du dich so interessierst?
- k) Ging es in dem Buch um dieses schöne Model, **für das** du dich so interessierst?
- l) Ging es in dem Buch um die schönsten Städte am Rhein, **für die** du dich so interessierst?

- m) Die Menschen, **mit denen** ich am längsten gesprochen habe, kamen aus Brasilien.
- n) Der Mann, **mit dem** ich am längsten gesprochen habe, kam aus Serbien.
- o) Die Frau, **mit der** ich am längsten gesprochen habe, kam aus Afghanistan.
- p) Das Mädchen, **mit dem** ich am längsten gesprochen habe, kam aus Japan.

- q) Sie haben schon sehr viele Städte gesehen, **von denen** sie schon lange geträumt hatten.
- r) Sie haben schon das Deutsche Museum gesehen, **von dem** sie schon lange geträumt hatten.
- s) Sie haben schon den Rhein gesehen, **von dem** sie schon lange geträumt hatten.
- t) Sie haben schon die Nordsee gesehen, **von der** sie schon lange geträumt hatten.

- u) Wann ist das Fest, **zu dem** du mich eingeladen hast? Ich habe es leider vergessen.
- v) Wann ist die Feier, **zu der** du mich eingeladen hast? Ich habe es leider vergessen.
- w) Wann ist der Kinoabend, **zu dem** du mich eingeladen hast? Ich habe es leider vergessen.

Kapitel 14

4 Relativsätze mit *wo* und *was*

Schreiben Sie Sätze.

Beispiel

Ich habe eine Wohnung ich / sich wohl fühlen

Ich habe eine Wohnung, wo ich mich wohl fühle.

- | | |
|---|---|
| 1) Ich habe eine Wohnung ... | ich / viele Stunden am Tag verbringen |
| 2) Ich liebe meinen Balkon ... | ich / am Nachmittag liegen und träumen kann |
| 3) Ich wohne in einem Haus ... | die Nachbarn / nett sein |
| 4) In der Nähe gibt es einen Supermarkt ... | man / alles kaufen können |
| 5) Ich lebe in einer Stadt ... | man / viel machen können |
| 6) Oft gehe ich an einen See ... | man / super schwimmen können |
| 7) Im Winter gehe ich in den Park ... | viele Kinder / Schlitten fahren |
| 8) Ich mache immer in Ländern Urlaub ... | ich / sich gut auskennen |
| | |
| 9) Ich habe etwas gekauft ... | mein Freund / unbedingt brauchen |
| 10) Ich habe gestern etwas im Fernsehen gesehen ... | ich / interessant finden |
| 11) Mein Freund findet alles gut ... | ich / in der Arbeit machen |
| 12) Heute habe ich alles gelernt ... | wichtig sein für Bewerbungen |
| 13) Mein Chef hat mir heute etwas gesagt ... | ich / beunruhigend finden |
| 14) Ich möchte meiner Mutter etwas schenken ... | sie / sich schon immer wünschen |
| 15) Mir schmeckt alles ... | süß sein |
| 16) Mich fasziniert alles ... | neu sein |

Lösung

- 1) Ich habe eine Wohnung, wo ich viele Stunden am Tag verbringe.
- 2) Ich liebe meinen Balkon, wo ich am Nachmittag liegen und träumen kann.
- 3) Ich wohne in einem Haus, wo die Nachbarn nett sein sind.
- 4) In der Nähe gibt es einen Supermarkt, wo man alles kaufen kann.
- 5) Ich lebe in einer Stadt, wo man viel machen kann.
- 6) Oft gehe ich an einen See, wo man super schwimmen kann.
- 7) Im Winter gehe ich in den Park, wo viele Kinder Schlitten fahren.
- 8) Ich mache in Ländern Urlaub, wo ich mich gut auskenne.

- 9) Ich habe etwas gekauft, was mein Freund unbedingt braucht.
- 10) Ich habe gestern etwas im Fernsehen gesehen, was ich interessant fand.
- 11) Mein Freund findet alles gut, was ich in der Arbeit mache.
- 12) Heute habe ich alles gelernt, was wichtig ist für Bewerbungen.
- 13) Mein Chef hat mir heute etwas gesagt, was ich beunruhigend finde.
- 14) Ich möchte meiner Mutter etwas schenken, was sie sich schon immer gewünscht hat.
- 15) Mir schmeckt alles, was süß ist.
- 16) Mich fasziniert alles, was neu ist.

Kapitel 15

1 Konnektoren (Überblick)

Bringen Sie die Sätze in die richtige Reihenfolge und markieren Sie Konnektor und Verb.

Hauptsatz + Konnektor + Hauptsatz: *aber, denn, und, oder*

Hauptsatz + Konnektor + Hauptsatz (Inversion): *deshalb, trotzdem, ...*

Hauptsatz + Konnektor + Nebensatz: *dass, wenn, weil, obwohl, nachdem ...*

Beispiel

Ich muss die Küche putzen, aber ich **habe** keine Lust.

a) Ich muss die Küche putzen, aber / ich / habe / keine Lust / .

deshalb / ich / kaufe / Putzmittel / .

weil / meine Kinder / gebacken haben / Kuchen / .

b) Morgen gehe ich schwimmen, oder / ich / picknicke / mit meiner Familie / .

deshalb / ich / kaufe / ein Badehandtuch / .

nachdem / ich / gefrühstückt habe / mit meinen Freunden / .

c) Ich lerne Deutsch, denn / ich / möchte / arbeiten / in Deutschland / .

deshalb / ich / habe gekauft / das Buch Linie 1 / .

obwohl / die Sprache / ist / schwer / .

d) Ich habe kein Geld, denn / die Miete / ist / zu teuer / .

trotzdem / ich / kaufe / ein neues Handy / .

wenn / ich / kaufe / viele neue Klamotten / für meine Kinder / .

Lösung

- a) Ich muss die Küche putzen, aber ich **habe** keine Lust.
deshalb **kaufe** ich Putzmittel.
weil meine Kinder Kuchen gebacken **haben**.
- b) Morgen gehe ich schwimmen, oder ich **picknicke** mit meiner Familie.
deshalb **kaufe** ich ein Badehandtuch.
nachdem ich mit meinen Freunden gefrühstückt **habe**.
- c) Ich lerne Deutsch, denn ich **möchte** in Deutschland arbeiten.
deshalb **habe** ich das Buch Linie 1 gekauft.
obwohl die Sprache schwer **ist**.
- d) Ich habe kein Geld, denn die Miete **ist** zu teuer.
trotzdem **kaufe** ich ein neues Handy.
wenn ich viele neue Klamotten für meine Kinder **kaufe**.

Kapitel 15

2 Adjektive ohne Artikel

Ergänzen Sie die Adjektivendungen.

Beispiel

Eine schöne Tasche aus braun__ Leder kostet in unserer Boutique ab 150 €.

Eine schöne Tasche aus braunem Leder kostet in unsere Boutique ab 150 €.

- a) Wir kaufen für unser Restaurant nur regional__ Gemüse.
- b) Warm__ Milch mit Honig trinke ich nur, wenn ich wirklich krank bin.
- c) Im Sommer trage ich gerne bunt__ Kleidung.
- d) Nach einem halben Jahr spricht Fatima schon gut__ Deutsch.
- e) Ich höre gern klassisch__ Musik, und Sie?
- f) Herr Witt ist arbeitslos und kann sich nur preiswert__ Ware leisten.
- g) Papa macht am Wochenende lecker__ Kartoffelaufauflauf.
- h) Altmodisch__ Kleidung wird nicht gern von jungen Leuten gekauft.
- i) „Kompetenz unserer Mitarbeiter verbunden mit modern__ Technik“ – das ist unsere Visitenkarte.
- j) „Gut__ Qualität und pünktlich__ Lieferung“ – Das versprechen wir jedem Kunden.
- k) Dunkl__ Schokolade schmeckt mir am besten.
- l) In der Mittagspause esse ich Karotten oder Paprika oder anderes roh__ Gemüse.
- m) Dieser Künstler arbeitet am liebsten bei offen__ Fenster.
- n) Dunkl__ Bier ist genauso beliebt wie hell__ Bier.
- o) Manche Touristen sagen, dass es in England nur warm__ Bier gibt.
- p) Magst du italienisch__ oder französisch__ Wein?
- q) Wir suchen für unser Team jemanden mit langjährig__ Berufserfahrung.
- r) Mager__ Fleisch ist gut, wenn du Probleme mit dem Gewicht hast.
- s) An unserem Stand wird nur frisch__ Obst aus unserem Garten verkauft.

Lösung

- a) Wir kaufen für unser Restaurant nur regionales Gemüse.
- b) Warme Milch mit Honig trinke ich nur, wenn ich wirklich krank bin.
- c) Im Sommer trage ich gerne bunte Kleidung.
- d) Nach einem halben Jahr spricht Fatima schon gutes Deutsch.
- e) Ich höre gern klassische Musik, und Sie?
- f) Herr Witt ist arbeitslos und kann sich nur preiswerte Ware leisten.
- g) Papa macht am Wochenende leckeren Kartoffelauflauf.
- h) Altmodische Kleidung wird nicht gern von jungen Leuten gekauft.
- i) „Kompetenz unserer Mitarbeiter verbunden mit moderner Technik“ – das ist unsere Visitenkarte.
- j) „Gute Qualität und pünktliche Lieferung“ – Das versprechen wir jedem Kunden.
- k) Dunkle Schokolade schmeckt mir am besten.
- l) In der Mittagspause esse ich Karotten oder Paprika oder anderes rohes Gemüse.
- m) Dieser Künstler arbeitet am liebsten bei offenem Fenster.
- n) Dunkles Bier ist genauso beliebt wie helles Bier.
- o) Manche Touristen sagen, dass es in England nur warmes Bier gibt.
- p) Magst du italienischen oder französischen Wein?
- q) Wir suchen für unser Team jemanden mit langjähriger Berufserfahrung.
- r) Mageres Fleisch ist gut, wenn du Probleme mit dem Gewicht hast.
- s) An unserem Stand wird nur frisches Obst aus unserem Garten verkauft.

Kapitel 16

1 Konnektoren *entweder ... oder, weder ... noch und sowohl ... als auch*
Ergänzen Sie.

Beispiel

Meine Oma hatte ... ein Smartphone ... einen Internetanschluss.

Meine Oma hatte **weder** ein Smartphone **noch** einen Internetanschluss.

- a) Beim Kauf von einem neuen Kühlschrank war es mir wichtig ... den Preis ... die Energieklasse zu kontrollieren.
- b) Katja ist ... mit ihren Arbeitszeiten ... mit ihrem Gehalt zufrieden. Deshalb wechselt sie den Job.
- c) Du kannst Deutsch entweder mit einem Lernpartner oder selbstständig mit Karteikarten lernen.
- d) Ein guter Altenpfleger hat ... Zeit für Gespräche mit den alten Leuten ... Mitgefühl für sie.
- e) Als Selbstständige habe ich ... einen Chef ... ein sicheres Einkommen.
- f) Ein Angestellter hat ... ein sicheres Einkommen ... bezahlte Urlaubstage.
- g) In unserem Hotel können Sie Ihr Frühstück ... in unserem Innenhof ... auf unserer neuen Dachterrasse genießen.
- h) Wenn ich ein neues Gerät kauf, dann kann ich ... Geld ... Energie sparen.
- i) Als Kind hatte ich ... eine EC-Karte ... ein Girokonto.
- j) In der Notaufnahme habe ich dem Arzt gesagt, dass ich ... gegen Medikamente ... bestimmte Lebensmittel allergisch bin.
- k) Als Physiotherapeut kann man ... in einer Praxis ... in einer Klinik einen Job finden.
- l) Wenn du an die Umwelt denkst, solltest du ... Pfandflaschen sortieren ... Energie sparen.
- m) Zum Deutschlernen würde ich dir ... Aufgaben im Internet ... verschiedene Sprach-Apps empfehlen.
- n) Abends trinke ich ... Kaffee ... esse ich Brot.
- o) Beim letzten Arztbesuch habe ich ... ein Rezept ... eine Krankschreibung bekommen.
- p) Jonas ist drei Jahre alt. Er kann ... seinen Namen schreiben ... lesen.
- q) Tim hat ... von der Narkose ... vor Spritzen Angst.
- r) In unserem Traditionsrastaurant haben wir Platz ... für private Feiern ... für Betriebsfeste.
- s) Als Kind wollte ich ... Taxifahrer ... Rechtsanwalt werden.
- t) Sie müssen ... ihr Schulzeugnis ... ihre Arbeitszeugnisse übersetzen lassen.
- u) Ich kann ... Klavier ... Gitarre spielen.
- v) Am Nachmittag können wir ... das Kunsthistorische ... Naturhistorische Museum besichtigen.

Lösung

- a) Beim Kauf von einem neuen Kühlschrank war es mir wichtig **sowohl** den Preis **als auch** die Energieklasse zu kontrollieren.
- b) Katja ist **weder** mit ihren Arbeitszeiten **noch** mit ihrem Gehalt zufrieden. Deshalb wechselt sie den Job.
- c) Du kannst Deutsch **entweder** mit einem Lernpartner **oder** selbstständig mit Karteikarten lernen.
- d) Ein guter Altenpfleger hat **sowohl** Zeit für Gespräche mit den alten Leuten **als auch** Mitgefühl für sie.
- e) Als Selbstständige habe ich **weder** einen Chef **noch** ein sicheres Einkommen.
- f) Ein Angestellter hat **sowohl** ein sicheres Einkommen **als auch** bezahlte Urlaubstage.
- g) In unserem Hotel können Sie Ihr Frühstück **entweder** in unserem Innenhof **oder** auf unserer neuen Dachterrasse genießen.
- h) Wenn ich ein neues Gerät kaufe, dann kann ich **sowohl** Geld **als auch** Energie sparen.
- i) Als Kind hatte ich **weder** eine EC-Karte **noch** ein Girokonto.
- j) In der Notaufnahme habe ich den Arzt gesagt, dass ich **weder** gegen Medikamente **noch** bestimmte Lebensmittel allergisch bin.
- k) Als Physiotherapeut kann man **entweder** in einer Praxis **oder** in einer Klinik einen Job finden.
- l) Wenn du an die Umwelt denkst, solltest du **sowohl** Pfandflaschen sortieren **als auch** Energie sparen.
- m) Zum Deutschlernen würde ich dir **sowohl** Aufgaben im Internet **als auch** verschiedene Sprach-Apps empfehlen.
- n) Abends trinke ich **weder** Kaffee **noch** esse ich Brot.
- o) Beim letzten Arztbesuch habe ich **weder** ein Rezept **noch** eine Krankschreibung bekommen.
- p) Jonas ist drei Jahre alt. Er kann **weder** seinen Namen schreiben **noch** lesen.
- q) Tim hat **sowohl** von der Narkose **als auch** vor Spritzen Angst.
- r) In unserem Traditionsrastaurant haben wir Platz **sowohl** für private Feiern **als auch** für Betriebsfeste.
- s) Als Kind wollte ich **entweder** Taxifahrer **oder** Rechtsanwalt werden.
- t) Sie müssen **sowohl** ihr Schulzeugnis **als auch** ihre Arbeitszeugnisse übersetzen lassen.
- u) Ich kann **weder** Klavier **noch** Gitarre spielen. / Ich kann **sowohl** Klavier **als auch** Gitarre spielen.
- v) Am Nachmittag können wir **entweder** das Kunsthistorische **oder** Naturhistorische Museum besichtigen. / Am Nachmittag können wir **sowohl** das Kunsthistorische **als auch** das Naturhistorische Museum besichtigen.

Kapitel 16

2a Partizip I als Adjektiv

Ergänzen Sie die Endungen und schreiben Sie Erklärungen.

Beispiel

der Portugiesisch sprechende Papagei

der Papagei, der Portugiesisch spricht

- a) der warten ____ Mann
- b) die ticken ____ Uhr
- c) die spielen ____ Kinder
- d) das lachen ____ Paar
- e) die lärmten ____ Schüler
- f) der staunen ____ Vater
- g) das weinen ____ Kind
- h) der bellen ____ Hund
- i) die demonstrieren ____ Schüler

2b Partizip II als Adjektiv

Ergänzen Sie die Sätze mit Partizip II. Achten Sie auf die Adjektivendungen.

Beispiel

der gestohlene (stehlen) Schmuck

- a) der gut _____ (planen) Ausflug
- b) die schlecht _____ (bezahlen) Stelle
- c) der gut _____ (besuchen) Kurs
- d) das voll _____ (besetzen) Café
- e) die gestern _____ (eröffnen) Ausstellung
- f) der _____ (wählen) Präsident
- g) das _____ (brauchen) Auto
- h) die _____ (sammeln) Erfahrungen
- i) das _____ (verstecken) Geld

Lösung 2a

- | | |
|---------------------------------|--------------------------------|
| a) der wartende Mann | der Mann, der wartet |
| b) die tickende Uhr | die Uhr, die tickt |
| c) die spielenden Kinder | die Kinder, die spielen |
| d) das lachende Paar | das Paar, das lacht |
| e) die lärmenden Schüler | die Schüler, die lärmten |
| f) der staunende Vater | der Vater, der staunt |
| g) das weinende Kind | das Kind, das weint |
| h) der bellende Hund | der Hund, der bellt |
| i) die demonstrierenden Schüler | die Schüler, die demonstrieren |

Lösung 2b

- | |
|--------------------------------------|
| a) der gut geplante Ausflug |
| b) die schlecht bezahlte Stelle |
| c) der gut besuchte Kurs |
| d) das voll besetzte Café |
| e) die gestern eröffnete Ausstellung |
| f) der gewählte Präsident |
| g) das gebrauchte Auto |
| h) die gesammelten Erfahrungen |
| i) das versteckte Geld |